

# Wiesbadener Tagblatt.

Anfrage: 9000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:  
Die einspaltige Garnanzzeige ober  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Zeitzelle 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr 132.

Donnerstag den 9. Juni

1887.

## Wegen des Frohnleichnamstages

erscheint die nächste Nummer d. Bl. Samstag den 11. Juni.

Die Expedition.

### Corsetten.

Preisgekrönt aus den ersten Fabriken Deutschlands.  
Pariser Corsetten in größter Auswahl. Ubrfedern,  
Geradehalter und Kinder-Corsetten zu äußerst billigem  
Preise. Fischbein, Mechanik in allen Breiten vorrätig. 7688  
**G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,**  
6 Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigenes Fabrikat.

**Georg Krauter, Damenschneider,**  
Faulbrunnenstraße 10, 2. Stage,  
empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten Damen-Toiletten  
bei pünktlicher und reeller Bedienung. 20156

### Zöpfe

werden schon für 1 Mk. vorzüglich angefertigt.  
Paul Wielisch, Coiffeur, Faulbrunnenstraße 3.

### Nur „Cassa-Zahlung“



und die dadurch be-  
dingten **äusserst**  
**günstigen** Einkaufs-  
Bedingungen machen es  
mir möglich, meine

### Kinderwagen

so ausserordentlich billig  
zu verkaufen. Jedermann  
sollte sich bei Bedarf in  
eigenem Interesse davon  
Überzeugung verschaffen.

Ich halte jetzt stets

grosses Lager aller **Sitz- und Liegewagen**, sowie amerik.  
Kastenwagen, von den einfachsten bis hochfeinsten, mit  
Bicycle- und Gummirädern, auch vernickelt, in den modernsten  
Ausstattungen. Sämtliche Wagen sind elegant und leicht,  
aber höchst solid, und übernehme ich für beste Arbeit jede  
Garantie. — Vermiethen von Wagen findet aus besonderen  
Gründen **nicht** statt. 14757

**Kirch-**  
**gasse 2, Caspar Führer, Markt-**  
**strasse 29,**  
Bazar für Galanterie- & Spielwaren, sowie Haushaltsartikel.

**Instruction für die Fleisch-Beschauer**  
à 25 Pfg. vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

## Ausverkauf

von sämmtlichen

### Kleiderstoff-Resten,

einzelnen Roben

und  
Roben knappen Maasses,  
die sich während der Saison gesammelt  
haben,  
zu beispiellos billigen Preisen.

Wir haben für diesen Zweck auf der linken Seite  
unseres Verkaufsgewölbes eine besondere Abtheilung  
ingerichtet, woselbst alle für diesen Ausverkauf be-  
stimmten Stoffe sehr übersichtlich zusammengestellt sind.

Auf jedem Rest steht die Meter-  
zahl und der Preis deutlich in  
Zahlen vermerkt.

## S. Guttman & Co.

8 Webergasse 8. 114

**Zahn-Arzt C. Voigt, große Burg-**  
**straße 14.**  
Sprechstunden von 9—5 Uhr. 19101

Ein Tafellavier in bestem Zustande, ausgezeichnet  
Ton, und mehrere gute Violinen billig zu verkaufen Lang-  
gasse 22, Hinterhaus, 1. Stock. 20116

## Bekanntmachung.

Morgen Freitag, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in der Villa

**11 Victoriastrasse 11**

2 complete Betten mit Sprungrahmen, Rohhaar-Matratzen, Plumeaux und Kissen, 1 braune Blüsch-Garnitur, 3 Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Ausrichte, 1 Bügeltisch, 1 Tisch, 1 complete Kinderbett, 1 Sopha, 1 Gartenschlauch, Stühle, Bilder, Haus-, Küchen- Kellengeräthe, Keale u. dergl.

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert und erfolgt der Zuschlag auf jedes Gebot.

22

**Adolf Berg, Auctionator.**

## Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 14. Juni, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden die Geschäfts-Übernahme 4 Kapellenstraße 4, Parterre, die Möbel aus 5 Zimmern, als:

Eine braune Blüsch-Garnitur (1 Sopha, 2 große, 4 kleine Sessel), 3 nußb., franz. Betten mit la Qualität Haar und Daunnen, 2 lackirte Betten mit Rahmen und guten Haarmatratzen, 1 Spiegelschrank (innen Eichen), 2 Sopha, 1 Kips-Sopha, 1 Sessel, 1 schönes Herren-Schreibbureau, 1 nußb. Weißzeugschrank, 1 nußb. Kleiderschrank, 2 waschl. Waschkommoden mit Marmorplatten, ditto Nachttische, 1 lac. Waschkommode, 1 ditto Nachttisch, 1 zweithür. einthür. Kleiderschrank, 3 nußb. Kommoden, nußb. und lackirte Tische, Bücherständer, Blumentische, Petroleum-Beleuchtungs-Decken, rothe Cullen, 1 Partie Kinder-Spielwaaren, Gartengeräthe, weiße Vorhänge, Gallerien mit Knöpfen, Bilder, Teppiche, Bettvorlagen, verschiedene Lampen und sonstige Hausgeräthe,

öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung durch den Unterzeichneten versteigert.

Freie Besichtigung am Freitag den 10. Juni von Vormittags 9 Uhr an und Verkauf.

Sämmtliche Möbel sind guterhalten.

359

**Georg Reinemer, Auctionator und Taxator.**

## Katholischer Gesellen-Verein. 172

Heute Nachmittag 4 Uhr:

### Ausflug unter die Eichen

bei Herrn Gastwirth Gerken. Der Vorstand.

## Local-Gewerbeverein.

Nächsten Sonntag den 12. Juni findet ein Ausflug nach Simburg zur Besichtigung der Ausstellung von Zeichnungen aus den nass. Gewerbeschulen, von gewerblichen Erzeugnissen des Bezirks Simburg und der Montan-Industrie der Gahngegend, sowie eine Besichtigung des Domes etc. statt, wozu die Vereinsmitglieder zu zahlreicher Theilnahme eingeladen werden. Sonntagshlet.

Diejenigen Schüler der Gewerbeschule, welche sich an dem Ausflug theilnehmen und den erheblich ermäßigten Fahrpreis genießen wollen, haben sich bis längstens Samstag den 11. d. Mts. Nachmittags 5 Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins gegen Zahlung von 2 Mk. anzumelden. Abfahrt dahier Morgens 7 Uhr 40 Min., Rückfahrt von Simburg Abends 7 Uhr 1 Min.

77

Der Vorsitzende: Ch. Gaab.

## Zither-Verein.

Sonntag den 12. Juni: Familien-Ausflug nach Walluf. Unsere werthen Mitglieder und ihre Angehörigen, sowie Freunde des Vereins ladet ergebenst ein

111

Der Vorstand.

O. Herbst, Maurinusplatz 5, empfiehlt sich in Wasserbehandlung und Massage billigt. 20173

Ein fast neuer, schwarzer, großer Herren-Anzug billig zu verkaufen Bleichstraße 21. Parterre. 20101

Eine fast neue Zither von Schellenberg mit Schule billig zu verkaufen Herrnmühlgasse 1, 1. Etage links 20143

Schwalbacherstraße 51. 1. St., und 2 Sopha's b. a. v. 20176

Dickwurz, Lauch-, pikante Selleriepflanzen, sowie Roppsalat zu haben bei

20172

Georg Wieser, Platterstraße 64.

## Restauration zum Felsenkeller

Bei neuhergerichteten Localitäten empfehle ich heute an außer einem guten Lagerbier ein Salzbier, feinste Qualität, per 1/2 Liter 15 Pfg.

Schöner, schattiger Garten.

20186

Achtungsvoll J. Ebel.

## „Zum Karpfen“, Schachtstraße 9b.

Heute: Rehragout.

20159

Edmund Hager.

## „Kaiser Adolph“, Biebrich.

Restauration, Gartenwirthschaft und Regelbau Separates Sälchen für Vereine und Gesellschaften. 2018

## Eisschränke, Fliegenschränke, Blumentische

empfehlt in schöner Auswahl

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse.

Täglich frische

## Land-Erdbeeren

zu haben in dem Obst- und Versandt-Geschäft von

**August Selkinghaus,**

20135

5 Spiegelgasse 5.

Ein großer Hoshund, ein Jahr alt, sehr wach am, auch zum Ziehen geeignet, ist bill. zu verk. Kirchgasse 16 in Mombach. 2018

Bohnenstangen billig Hellmündstraße 43, Hinterh. 2018

# Diez & Friedrich,

Parfumerie, 38 Wilhelmstr. 38, Parfumerie.  
 Deutsche, englische und französische Parfumerien.  
 Brillantine. — Cabinetpapiere, diverse. — Coniferen-  
 Duft. — Eau de Cologne, diverse Marken. — Franz-  
 rantwein. — Frottir-Handschuhe. — Glycerin-  
 eifen von Sarg in Wien. — Haarfärbemittel. 19800

## Fluß- & Seefischhandlung von J. J. Höss, Schulgasse 4 — Freitag auf dem Markt.

Heute und Freitag Früh ein-  
 treffend: Prima **Lachsforellen**  
 aus dem Bodensee per Pfd. 1 Mk.  
 60 Pfg., kleine **Rheinsalme**  
 St. Jacobsalme) per Pfd. 1 Mk. 60 Pfg.

Echten **Rheinsalm** im Ausschnitt per Pfd. zu 1 Mk. 80 Pfg.,  
**Winter-Rheinsalm** zu 2 Mk. 50 Pfg. per Pfd.

Prima **Ostender Seezungen**, je nach Größe von 70 bis  
 80 Pfg., **Turbots** in all'n Größen von 3 Pfund an per Pfd.  
 2 Mk., heute und morgen auch ausnahmsweise im Ausschnitt  
 pro Pfd. 1 Mk. 30 Pfg.

Gleichzeitig empfehle frisch vom Fang: **Matrelen** per Pfd.  
 60 Pfg., prima **Gamouder Schellfische** 30 Pfg., prima  
 frischen, fetten **Cablian** im Ausschnitt, **Schollen** zum Kochen  
 und Backen.

Mache noch besonders aufmerksam auf frischgefangene, lebende  
**Rheinkarpfen**, große, per Pfd. 90 Pfg., sowie lebende und  
 frisch abgeschlachtete **Rheinhechte**, **Fluß- und Gaff-Zander**,  
**Schleien**, lebende **Oberkrebse** in großer Auswahl zum  
 billigsten Preise. 20154

Heute Feiertags halber Verkauf bis 1 Uhr nur in der  
**Fischhalle Schulgasse 4. — Freitag auf dem Markt.**

**Salm, Soles, Turbot, Hechte, Zander**,  
 empfiehlt frisch und billigt die  
 20180 **Kordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.**

Frischen, rothfl. **Salm** zu  
 Mk. 1.80, **Elbsalm** Mk. 1.40,  
**Seezungen** von 80 Pfg. an,  
**Cablian** 50 Pfg., große **Schollen** 40 Pfg., **Schellfische**  
 von 25 Pfg. an per Pfd., große **Sarsche**, **Bresen**, **Zander**,  
**Secht** etc. empfiehlt billigt  
 20163 **Carl Kaiser**,  
 Markt und H. Webergasse 10.

Empfehle frischen **Rheinsalm** im Aus-  
 schnitt à Pfd. 2.30, **Elbsalm** 1.50, feinst. **Ostend**.  
**Seezungen** 80, **Steinbutten** Mk. 1, **Goldbutten**  
 40 Pf., **Schellfische** 20 Pf.  
 10175 **Johann Wolter**, Seefischhandl., Mauergasse 10.

**Neue Kartoffeln per Pfd. 14 Pfg.**  
**J. Schaab**, Ecke der Markt- und Grabenstraße,  
 sowie Kirchgasse 27. 20146

**Kartoffeln per Kumpf 22 Pfg.**  
 empfiehlt **Ferd. Alexi**, Michelsberg 9. 20171

Weiß und blaue **Pfalzer Kartoffeln** fortwährend in jedem  
 Quantum billigt zu haben **55 Schwalbacherstraße 55**. 20069

Einreim., gebr. **Gaslüster** zu kaufen gesucht. Offerten  
 mit **Wesanaabe** unter „**Gaslüster**“ an die Exped. 20187

Eintrakter **Hühnerstall** auf den Abbruch sofort zu ver-  
 kaufen. **Bleichstraße 21, Barterre**. 20102

Einmehr gute frischmelende **Ziegen**, 2 Jahre alt, zu ver-  
 kaufen. **Heldstraße 23**. 10095

2 **ae Oleander** abzugeben **Oranienstraße 13, II**. 20092

**Al** an der **Platterstraße** zu verk. **H. Kömerbeck** 28. 20077

**Der Kanarienvogel**, vorzügliche Sänger, sind noch  
 einzugeben **Jahnstraße 17, Seitenbau, 2 St. h.** 15355

**Bitte!** Eine arme Wittve, ganz vermögenslos und  
 erwerbsunfähig, mit drei Kindern, wovon der  
 erwachsene Sohn stets kränkelt und eine Tochter an der Fehring  
 darniederliegt, sieht sich gezwungen, die **Milbthätigkeit** ebel-  
 denkender Menschen in Anspruch zu nehmen und um eine Gabe  
 zu bitten; auch Kleidungsstücke sind willkommen.  
 Zur **Empfangnahme** erklärt sich bereit

**Aug. Weyand**, Armenhaus,  
**Kirburg, O. Westerwald**,  
 20080

A single set of **Cook's Coupons**, second class for the  
 journey from Wiesbaden to London via Cologne, Calais,  
 Dover, valid until June 30<sup>th</sup>, inclusive, may be had at a  
 reduction of 10 p. cent on Application to „**Berliner Hof**“,  
 Bel-Etage, Tannusstrasse 1. 20085

Ein **Retour-Billet** II. Classe (Cook's Coupons) für die  
 Reise von Wiesbaden nach London via Köln, Calais, Dover,  
 gültig bis zum 30. Juni, ist billig abzugeben. Auskunft im  
 „**Berliner Hof**“, Bel-Etage, Tannusstraße 1. 20084

**Handschuhe**, schwarz und farbig, in Seide und Baum-  
 wolle, empfiehlt sehr preiswerth  
**Carl Claes**, Bahnhofstrasse 5.  
 20161

**Costime**, von dem einfachsten bis zu dem elegantesten,  
 werden schnell, geschmackvoll und gutstehend  
 angefertigt. **R. Helenstr. 5, I, u. Kerostr. 19, Frontsp.** 20158

**Königliche Schauspiele.**

Donnerstag, 9. Juni. 125. Vorstellung.  
 Vorrechte Gastdarstellung des Herrn Directors **Ludwig Barnay**,  
 Ehrenmitglied des Herzoglichen Hoftheaters in Weiningen.  
 Neu einstudirt:  
**Zugendliebe.**  
 Lustspiel in 1 Akt von Adolf Wilbrandt.  
 In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Frau von Rosen	Frau Rathmann.
Abelheid, ihre Nichte	Frl. Bispfi.
Heinrich, deren Jugendfreund	Herr Neumann.
Ferdinand von Brud	Herr Bethge.
Hilfbrand, Gärtner der Frau von Rosen	Frl. Trabold.
Betty, dessen Tochter	

**Debardeur-Ganz.**  
 Arrangirt von A. Balbo. Ausgeführt von B. v. Kornagki und  
 dem Corps de ballet.

Neu einstudirt:  
**Das Gefängniß.**  
 Lustspiel in 5 Akten von Roderich Benedix.

Personen:

Doctor Hagen	* * *
Mathilde, seine Frau	Frl. Buge.
Baron Wallbed	Herr Reudte.
Ramsdorf	Herr Neumann.
Adelgunde von Delmenhorst	Frl. Widmann.
Friedheim, Gefängniß-Inspector	Herr Rudolph.
Hermine, seine Tochter	Frl. Bispfi.
Günther, Wallbed's alter Diener	Herr Bethge.
Pförtner eines Gefängnisses	Herr Brünning.
Ein Gerichtsdiener	Herr Schneider.

\* \* \* Ferdinand von Brud } Herr Ludwig Barnay.  
 \* \* \* Doctor Hagen }

**Erhöhte Preise.**  
 Anfang 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Ende gegen 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Samstag, 11. Juni (zum Vortheile der hiesigen Theater-Benflons-  
 Anstalt, 2. Benefice pro 1887): Letzte Gastdarstellung des Herrn  
 Directors **Ludwig Barnay**, Ehrenmitglied des Herzogl. Hof-  
 theaters in Weiningen: **Viel Lärm um Nichts**. (Erhöhte Preise.)  
 \* \* \* Benedict . . . . . Herr Ludwig Barnay.

# Grosser Ausverkauf

## zu wirklichen Fabrikpreisen

### == nur gegen Casse ==

in meinem Détail-Geschäft

# 7 Webergasse 7.

Schwarze Chantilly-, Guipure- und Matlassé-Spitzen	40, 50, 60 Pf. per Meter.
Schwarze Chantilly- und Guipure-Volants (Rockhöhe)	4 Mark 50 Pf. „ „
Schwarze Chantilly- und Guipure-Tülle (70 Ctm. breit)	4 Mark „ „
Weisse, crème und colorierte Spitzen	20, 30, 40 Pf. „ „
Weisse, crème Rock-Volants	1 Mark „ „
Schwarze und crème Spitzen-Echarpes (2 Meter lang und 0,30 Meter breit)	4 Mark „ Stück.
Schwarze und crème Spitzen-Fichus (grosse Stücke)	2, 3, 4, 5 Mark „ „

## Eine grosse Parthie Spitzen-Reste unter Fabrikpreisen.

Perl-Passementerereien von 30 Pf. per Meter an.	Perl-Garnituren . . . von 20 Pf. per Stück an.
Perl-Galons . . . . . 1 Mk. „ „ „	Perl-Garnituren . . . . . 2 Mk. „ „ „
Perl-Spitzen . . . . . 80 Pf. „ „ „	abgepasst für Tailen.
Perl-Tülle (70 Ctm. breit) „ 5 Mk. „ „ „	Perl-Garnituren . . . . . 8 Mk „ „ „
Perl-Fransen . . . . . 1 Mk. „ „ „	abgepasst für Rock u. Taille.
Perl-Grellots . . . . . 5 Pf. „ Stück „	Perl-Tabliers . . . . . 2 Mk. „ „ „
Perl-Chardons . . . . . 1 Mk. „ „ „	Perl-Aermel zu sehr herabgesetzten Preisen.
	Perl-Pellerinen „ „ „ „
	Perl-Jabots „ „ „ „

## Eine grosse Parthie Perl-Passementerie-Reste

**ganz besonders billig.**

Rüschen, Perlstreifen in enormer Auswahl	von 15 Pf. per Meter an.
Seiden-Band in allen Farben	20 „ „ „ „
Federbesätze	35 „ „ „ „
Kleider-Knöpfe	20 „ „ Dtzd. „
Kleider-Agraffen	20 „ „ Stück „

Eigene Fabrikation  
von Passementerereien.

# Carl Goldstein,

7 Webergasse 7.

Telephon-Anschluss No. 54.

Engros-Lager: 48 Langgasse 48, 1. Etage.

1917

Langgasse  
47.

# Jean Martin, Herren-Moden.

Langgasse  
47.

— Täglicher Eingang —

von  
Neuheiten in deutschen und ausländischen Stoffen.  
Anfertigung nach Maass.

105

## Männergesang-Verein.

Morgen Freitag den 10. Juni Abends 8 1/2 Uhr:  
Gesamtprobe.

## Männergesang-Verein.

Sonntag den 12. Juni e., Nachmittags von 3 Uhr ab:

# Waldfest

im **Bahnholz**,

wozu wir unsere geehrten unactiven Mitglieder und Besitzer  
von Gastkarten ergebenst einladen.  
20 Der Vorstand.

Umhänge,  
Visites,  
Jaquets,  
Regenmäntel,  
Staubmäntel

in den  
**neuesten  
Schnitten**  
und  
**Stoffen**

in grosser Auswahl empfehlen zu den  
billigsten Preisen

## Gebrüder Reifenberg,

21 Langgasse 21. 18857

## Sonnenblumenterne,

1a großkörnige, für Papageien, Geflügel etc. per Pfund  
30 Pfg. in der Samenhandlung von  
18398 A. Mollath, Mauritiusplatz 7.

Webergasse 54 sind alle Arten Holz- und Polster-  
möbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen  
billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche  
Ratenzahlung abzugeben. Chr. Gerhard, Tapezireur. 11870

Zum billigen Laden  
31 Webergasse 31.



BILLIGSTE PREISE.

Zum billigen Laden  
31 Webergasse 31.

20016



Zum billigen Laden  
31 Webergasse 31.

20047

## Deutsche und englische Gummi-Regenmäntel

bis zu den feinsten Qualitäten  
empfehlen billigst

## Gebrüder Reifenberg,

21 Langgasse 21. 18856

## Lokales und Provinzielles.

\* Herr Bürgermeister a. D. Coulin ist gestern Abend um 5 1/2 Uhr im 70. Lebensjahre gestorben, nachdem er im vorigen Jahre nach einer arbeits- und segensreichen Wirksamkeit im Dienste unserer Vaterstadt in den wohlverdienten Ruhestand getreten war. Herr Coulin, in Herbora geboren, trat in den dreißigen Jahren bei der damaligen herzogl. nass. Landoberschultheißerei hier ein und kam in den vierziger Jahren als Gehilfe an die hiesige Bürgermeisterei, wo er es verstand, durch Sachkenntnis, Gewissenhaftigkeit und geraden Sinn sich zu einer der ersten Stellen in unserem Gemeinwesen emporzuarbeiten. Sein bescheidener Sinn ließ ihn, als ihm s. Z. auch das Amt eines Ersten Bürgermeisters unserer Stadt angetragen wurde, auf diese ehrenvolle Stellung Verzicht leisten, um seinem ihm liebgewordenen Fach, der freiwilligen Gerichtsbarkeit, dem Stadtbuchwesen u. seine ganze Kraft fortdauernd zu widmen, die er namentlich auch in dem Consolidationswesen der Gemarkung Wiesbaden zu behätigen reiche Gelegenheit fand. Mit Herrn Coulin ist ein echter und rechter Charakter dahin gegangen, dem in allen hiesigen Bürgerkreisen ein ehrenvolles Andenken sicher sein wird.

✓ **Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 7. Juni.** In der Verhandlung wider den Kaufmann Louis Leigb aus Barcelona begannen erst lange nach Schluß des gestrigen Blattes die Plaidoyers. Herr Staatsanwalt Müller, welcher in seiner Rede das wesentliche Ergebnis der Verhandlung wiedergab, führte nach Hervorhebung des Thatbestandes Folgendes aus: Es seien nur zwei Möglichkeiten, entweder sei der Brief von Postbeamten beraubt worden, oder es habe der Angeklagte den Brief schon vor der Aufgabe auf dem Postamt in den Zustand verlegt, wie er später von der Adressatin gefunden worden. Nun lägen aber bestimmte Thatfachen vor, wonach der Angeklagte der That vollkommen überführt zu erachten sei. Die Postbeamten, welche mit dem Briefe befaßt gewesen, seien alle als zuverlässige und pflichttreue Beamten anzusehen. Durchschlagend aber seien die objectiven Einrichtungen, welche die Post zur Verhütung von derartigen Verbrechen durch ihre Beamten getroffen. Die deutsche Post habe nach langjähriger Erfahrung solche Anordnungen getroffen, um, abgesehen von der Ehrlichkeit der Beamten, es den letzteren auch thatsächlich unmöglich zu machen, ein verbrecherisches Wollen zu betätigen. Der Hauptgrundlag der deutschen und auch der französischen Post sei, daß ein Beamter den anderen kontrollire und überwache, so daß es von vornherein eine außerordentliche Schwierigkeit für den Beamten ist, eine fahrbare Handlung auszuführen, wenn er sich nicht im nächsten Augenblick schon entdeckt sehen will. Es sei der Lauf des Briefes namentlich verfolgt worden, wie er hier von der Annahmestelle zur Gelbbabertigungsstelle sich bewegt und von dort in geschlossenem Beutel in die einzelnen Eisenbahnwagen und von einem Postzug zum anderen stets in geschlossenem Beutel befördert worden sei. Dagegen aber, daß der Brief im Eisenbahnwagen beraubt sei, spreche der Umstand, daß die Arbeit durch die fortwährende Erschütterung im Eisenbahnwagen ungemein erschwert werde, der Zeitaufwand und die Gefahr des Mißlingens zu groß sei. Bei der Erachtlichkeit, mit welcher das Aufschneiden und Wiederverpacken vorgenommen sei, gehöre schon ein äußerst raffinirter Postbeamter dazu, dies fertig zu bringen. Daß ein Postbeamter die That verübt habe, sei so unwahrscheinlich, wenn man bedenke, mit wie großer Aufregung ein solcher arbeiten müsse, der jeden Augenblick übertrampelt werden könne. Das sei ein Haupt-Belastungsmoment für den Angeklagten, daß die Arbeit so genau, sauber und vorsichtig gemacht sei. Zu diesem trete aber noch der außerordentlich wichtige und entscheidende Umstand hinzu, daß der Brief, wenn er wirklich 9 Tausend-Francis-Billete, wie der Angeklagte angibt, enthalten hätte, ein Gewicht von 26 1/2 Gramm hätte haben müssen. Der Brief wog aber bei der Annahme nur 24 1/2 Gramm, überall, wo der Brief auf dem Wege bis Paris nachgewogen wurde, fand man ein Gewicht von 24 1/2 Gramm; auch die Adressatin in Paris fand beim Nachwiegen nur 24 1/2 Gramm und sie entdeckte auch zuerst, indem sie an Stelle des Zeitungspapiers 9 neue Tausend-Francis-Scheine in den Brief steckte, daß derselbe nunmehr 26 1/2 Gramm wog. Da der Brief aber schon bei der Annahme nur 24 1/2 Gramm wog, werde der Schluß gezogen, daß überhaupt keine 9 Tausend-Francis-Scheine in dem Briefe waren. Es bleibe dann noch der einzige Fall, ob sich der erste Beamte nicht verwogen habe und ob nun nicht unterwegs ein Verbrecher zu dem Gedanken gekommen, den Brief zu berauben und durch Einschlebung des nötigen Zeitungspapiers das auf dem Brief angegebene Gewicht künstlich nachzuschaffen. Jeder Irrthum sei ausgeschlossen, so lautet die Anklage des bei seiner Behörde als pflichttreu und vorsichtig bekannten Postbeamten Wolf, welcher den Brief hier angenommen hat. Der Herr Staatsanwalt hob nach dieser Beweisführung dann noch mehrere Umstände hervor, welche diese noch unterstützen sollten. So wies er vor Allem darauf hin, daß die Angabe des Angeklagten, er habe sich die 9000 M. von seinem mütterlichen Erbtbeil geparkt und zwei Jahre lang bei sich herumgetragen, innerlich unglauwbüdig sei. Der Angeklagte, an ein luxuriöses Leben gewöhnt, habe sich in Geldverlegenheit befinden, denn er habe wiederholt seinen Vater um Geld angegangen. Der Herr Staatsanwalt weist ferner auf die Aussage des Postsecretärs Wolf hin, welchem der Werthbrief auffällig die vorgekommen sei. Er erwähnte ferner des zur Verlesung gebrachten Briefes, den der Vater an seinen Sohn gerichtet hat, und in welchem diesem wegen seines verschwenderischen Lebens sehr ernstliche Vorwürfe gemacht werden. Endlich führte der Herr Staatsanwalt noch aus: „Ich

weiß nicht, ob der Angeklagte, der ja längere Zeit hier gelebt, von dem Prozeß Wolter gehört hat. Ich kann auch nicht behaupten, ob das Beispiel des Wolter auf ihn eingewirkt, aber in der Criminal-Literatur ist wiederholt behauptet worden, daß gewisse Verbrechen, selbst Morde, große Gefahren der Nachahmung in sich bergen, so daß eine That rasch hintereinander mehrere Nachahmer findet. Sicherlich konnte die in der Wolter'schen Angelegenheit erfolgte Freisprechung eine gewisse Ermuthigung für den Angeklagten bilden, wenn er davon gewußt hat.“ Zum Schluß seines Plaidoyers wies der Herr Staatsanwalt auf das eigentümliche Verhalten des Angeklagten nach der That hin, indem derselbe anfänglich weder seiner Frau, noch seinen Schwiegereltern von dem ihn betreffenden „Verluste“ Mittheilung gemacht hat. Nach allen diesen Gründen erachtete er den Angeklagten des Betrugsversuchs, zum Nachtheile des Postfiscus verübt, für überführt und beantragte eine Gefängnißstrafe von 1 Jahr. Die Herren Vertheidiger, namentlich Herr Rechtsanwalt Dr. Ebener, indem er den Gang des Briefes von hier bis nach Paris verfolgte, suchten die Möglichkeit nachzuweisen, daß doch unterwegs, und zwar entweder auf der Reise nach Paris oder in Paris selbst der Brief, welcher 40 Stunden brauchte, um in die Hände der Adressatin zu gelangen, geöffnet und beraubt worden sei. Der Herr Vertheidiger machte hierbei zugleich die Mittheilung, indem er die betreffenden Urkunden darüber vorlegte, daß vor Kurzem erst zwei Beamte der Societé générale wegen erheblicher Unterschlagungen von Bankgeldern verurteilt und bestraft worden sind. Auch der Gerichtshof hielt die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß der Werthbrief unterwegs geöffnet und beraubt worden sei, und sprach den jungen Mann von der wider ihn erhobenen Anklage, sowie von Kosten frei.

\* **Dem Schwurgericht** sind zur Verhandlung bis jetzt überwiesen: 1) auf Montag den 27. Juni Vormittags 9 1/2 Uhr die Anklage gegen Philippine Pröfer von Emmershausen wegen Heißliebe zum betrügerischen Bankrotte (Vertheidiger: Herr Rechtsanwalt Scholz); 2) auf Dienstag den 28. Juni Vormittags 9 Uhr die Anklage gegen a. den Landmann Philipp Jacob Schiebel II. und b. den Bergmann Philipp Schiebel, Beide zu Schönborn, wegen betrügerischen Bankrotts und Meineids (Vertheidiger: die Herren Rechtsanwälte Frey und Dr. Bergas).

\* **Der „Gewerbe-Verein für Nassau“** hielt am 6. und 7. Juni in Limburg seine diesjährige Generalversammlung ab. Den Vorsitz führte der Präsident des Central-Vorstandes, Herr Landgerichtsrath Wismann. 127 Abgeordnete der Localvereine waren angemeldet und 114 erschienen. Nach den Berichten des Central-Vorstandes über die Thätigkeit und die Erfolge des Vereins im verfloffenen Jahre beträgt die Zahl der Vereine 64 mit zusammen 4892 Mitgliedern; neu hinzugegetreten sind die Vereine Johannisberg, Münster (Amt Höchst) und Merenberg. In den Abends- und Zeichenschulen wurden über 23,000 Schüler unterrichtet. Der Bericht sprach sich sehr eingehend über die Wirksamkeit dieser Schulen aus und jeder Anwesende gewann die Ueberzeugung von der ersten, umsichtigen Arbeit des Central-Vorstandes hinsichtlich Förderung der Zwecke des Vereins; klar trat auch hervor die Bedeutung, welche von Staats- und Communal-Behörden, sowie von den Gemeinden diesen Vereinen beigegeben wird; in Folge dessen werden die Vereine auch durch recht erhebliche Summen in anerkannter Weise unterstützt; über 60,000 M. wurden ausgegeben. In richtiger Würdigung dieser Unterstützungen wurde der Antrag des Herrn Decan Müller (Grenzhausen), die Generalversammlung wolle für diese Unterstützungen ihren Dank aussprechen, einstimmig angenommen. — Der Ausschuss zur Prüfung der 1886/87er Vereinsrechnung hatte dieselbe in allen Theilen richtig befunden und beantragt daher Entlastung des Rechners; dieselbe wurde ertheilt. Das 1888/89er Budget wurde auf Grund des letztjährigen festgestellt. — Wie der Bericht die allgemeine Wirksamkeit des Gesamtvereins in gründlicher Weise darstellte, ebenso gründlich wurde die in den Zeichenschulen entwickelte besondere Thätigkeit dargelegt und auf die Erfolge der Abends- und Zeichenschulen hingewiesen. Aber auch die bei den Prüfungen der Schulen, sowie der Zeichnungen zu Tage getretenen Mängel wurden klar dargelegt und Rathschläge zur Abstellung derselben ertheilt. Im Ganzen sprachen die Inspectoren und die Commission zur Prüfung der Zeichenvorlagen ihre Zufriedenheit mit den Leistungen aus; dabei wurde allerdings auch nicht verschwiegen, daß Gang, Methode und stetiger Fortschritt im Zeichenunterrichte noch Manches zu wünschen übrig lassen. Neun Vereine hatten ihre Zeichnungen nicht rechtzeitig eingesandt. Dies wurde scharf getadelt, da die Commission wochenlang schwere Arbeit mit der Beurtheilung hatte. Die von jenen 9 Vereinen zu spät eingesandten Zeichnungen wurden gar nicht beurtheilt. Bezüglich der von den anderen Vereinen eingesandten Zeichnungen hofft die Commission, daß ihre Ausstellungen Beachtung finden und daß die Fehler abgestellt werden. Uebrigens werden diese Bemerkungen der Commission den einzelnen Vereinen im Detail zugehen. Die Beschlüsse der vorigen Generalversammlung sind nach den erstatteten Berichten nicht alle ausgeführt worden. In den ausführlichen Berichten des Centralvorstandes, der auch hier wieder seine Umsicht bewährt hat, sind die Gründe angegeben, weshalb nicht alle Beschlüsse ausgeführt werden konnten. Diese Gründe werden später auch in den „Mittheilungen“ veröffentlicht. Die Wahl des Ortes für die nächste Generalversammlung fiel auf Herbora. In den Centralvorstand wurden die Herren Rechtsanwalt Scholz, Rentner Geab und Architect Kaufmann von Wiesbaden, Kaufmann Flügel von Montabaur, Fabrikant Gregory von Höchst und Decan Müller von Grenzhausen wieder- und Director Hoffmann von Idstein neu gewählt. — Von den Anträgen der Local-Gewerbevereine wurde der Antrag von Höchst, betr. die Wahl einer Commission aus Schulmännern und Gewerbetreibenden, welche in Verbindung mit Kgl. Regierung erstreben möge, die durchschnittliche Schulbildung der späteren Handwerker zu erhöhen, nachdem von Decan Müller, Oberlehrer Lang und Anderen auf die ungenügende Motivirung, das Verfrühte und

Unabweismäßige, event. Gefährliche des Antrags hingewiesen worden, vorläufig zurückgezogen. — Ein weiterer Antrag von Höcht, eine anderweitige Regelung der Gewerbesteuer betr., wurde nach eingehender Discussion, an welcher sich u. A. die Abgeordneten von Winkel, Diez, Wiesbaden, Montabaur u. d. bethelligten, in einer verbesserten Fassung angenommen. — Der Antrag von Ems, „dahin zu wirken, daß bei Neuorganisation des nassauischen Brandversicherungswesens in den Städten, wo eine Druckwasserleitung und gute Feuerwehren bestehen, ein geringerer Satz der Brandsteuer erhoben werde“, wurde nach eingehender Discussion und der sachlichen Nichtigstellung durch den in der Verammlung anwesenden Herrn Landesdirector Sartorius zurückgezogen. Annahme fanden die Anträge von Höcht und Schwanheim, betr. die Ueberdrückung des Maines bei Höcht, desgleichen der Antrag Gräbenwiesbach, betr. den Bau einer Eisenbahn Weilburg-Uffingen-Gomburg. Der Antrag Wiesbaden, das Auctionswesen betr., wurde von Herrn Gaab (Wiesbaden) motivirt. Nach lebhafter Discussion, an welcher sich vorzugsweise die Herren Dr. Schmitt, Gaab, Fach und Frejennius (Wiesbaden), Frebig (Munkel), Helfen (Idstein) und Andere bethelligten, gelangte der Antrag unter Streichung der Worte, „daß das gewerbsmäßige Veranctioniren neuer Handwerks- Erzeugnisse verboten werde“ unter folgender Fassung zur Annahme: Der Centralvorstand wolle bei dem Reichstage für eine anderweitige Regulirung des Auctionswesens in geschäftlicher und sanitärer Beziehung, insbesondere auch dahin wirken, daß nur berechtigte Auctionatoren zugelassen werden. Die übrigen Eisenbahn und Wegebau betreffenden Anträge wurden von den Antragstellern zurückgezogen oder von der Verammlung abgelehnt. Eine ziemlich lange Debatte rief der Antrag eines Mitgliedes des „Limburger Local-Vereins“ hervor, welcher wünschte: der Centralvorstand möge erwirken, daß den Staats- u. Beamten jeder den Handwerkerstand schädigende Erwerb untersagt werde. Bevor diesem Antrag Folge gegeben werden kann, soll vorerst noch das nöthige Material erbracht werden. — Am ersten Tage folgte den Verhandlungen ein Festessen und gemüthliche Unterhaltung, am zweiten traten die Deputirten nach gethauer Arbeit die Rückreise an. Die Gastfreundschaft der alten Bischofsstadt fand bei allen Theilnehmern der Verammlung lebhaftere Anerkennung.

\* **Der englischen Gemeinde** ist von Herrn Regierungs-Präsident von Bumb in zuvorkommender Weise der Sitzungsaal im Königl. Regierungsgebäude dahier zur Verfügung gestellt worden, um darin während der Dauer des Umbaus der englischen Kirche den Gottesdienst abhalten zu können.

\* **Die diesjährigen öffentlichen Impfungen** beginnen am Freitag den 10. d. M. und finden bis auf Weiteres in der Turnhalle der Elementarschule auf dem Schulberge an jedem Dienstag und Freitag Nachmittags von 5-6 Uhr statt. Die Angehörigen der Impflinge werden ersucht, letztere, wie nachstehend angegeben, zur Impfung zu stellen: Am 10. Juni die Impflinge, deren Familiennamen beginnt mit dem Buchstaben A; am 14., 17. und 21. Juni mit B; am 24. Juni mit C; am 28. Juni mit D; am 1. Juli mit E; am 5. Juli mit F; am 8. Juli mit G; am 12., 15. und 19. Juli mit H; am 22. Juli mit J; am 26. und 29. Juli und 2. August mit K; am 5. August mit L; am 9. und 12. August mit M; am 16. August mit N und O; am 19. August mit P; am 23. und 26. August mit Q und R; am 30. August und 6., 9., 13. und 16. September mit S; am 20. September mit T, U und V; am 23., 27. und 30. September mit W und Z. Impfpflichtig sind alle im Jahre 1886 geborenen Kinder, soweit sie nicht bereits mit Erfolg geimpft worden sind oder nach ärztlichem Zeugniß die natürlichen Blattern überstanden haben, sowie diejenigen Kinder, welche im Vorjahre wegen Krankheit entweder zurückgestellt oder der Impfung vorchriftswidrig entzogen worden sind. Die Eltern, Pflegereltern und Vormünder haben ihre Kinder bezw. Pfliegesehnen zur Vermeidung der im Reichs-Impfgesetz angeordneten Strafen pünktlich zur Impfung zu stellen.

\* **Das erste der diesjährigen Curhaus-Gartenfeste**, welches am Dienstag Abend stattfand, hatte, wie immer es bei den gleichen Veranstaltungen der Fall ist, eine sehr lebhaftes Zutrommung erfahren. Das Feuerwerk war gelungen und bot als Novität einen auf dem Seil über den Teich aufmarschirenden Storch. Die Gartenfeste scheinen bei den Einheimischen in alter Beliebtheit sich erhalten zu wollen und von den Fremden sind sie stets mit vielem Beifall aufgenommen.

\* **Das „Bürger-Schützen-Corps“**, welches sich in corpore am dem IX. deutschen Bundeschießen in Frankfurt a. M. bethelligt, hat eine Ehrengabe im Werthe von 200 M., bestehend aus einem silbernen Tafelanzug aus dem Geschäfte des Herrn Juwelers Stemmler, gestiftet. Dieselbe bleibt in dem Laden des Herrn Tapeziers Bestler, Taunusstraße 32, bis zum 20. d. M. zur Ansicht ausgestellt.

\* **Aus Dieblich**, 7. Juni, wird berichtet: Die Pegelhöhe des Rheins beträgt heute Nachmittag 4.18 Meter. Der Leitholdspfad und der Ausladeplatz vor der Villa „Anila“ stehen unter Wasser. — Aus Mannheim liegt von heute folgender Wasserstandsbericht vor: Rhein 7.17 Meter, fallend, höchster Stand 4 Uhr Nachts 7.20 Meter, oberer Rhein und Neckar fallend.

\* **Aus Niedrich**, 7. Juni, wird gemeldet: Zur Eröffnung unseres durch seine große Heilkräftigkeit und Fülle ausgezeichneten neuen Thermal-Sprubels, der nach vollkommen gelungener Fassung der Quelle in schöner, mannshoher Wassergarbe über das Quellenbassin emporsteigt, hat der Gemeinderath für den Frohnleichnamstag die Veranstaltung einer Festlichkeit beschloffen, die nach einem Auf- und Umzuge mit Musikbegleitung an der Quelle selbst beginnen und sodann auf den Rasenflächen der alten Burgruine des Scharfenstein fortgesetzt werden soll.

\* **Für Besucher der I. Wander-Ausstellung der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft zu Frankfurt a. M.** vom 9. bis

13. Juni hat die Verlagsbuchhandlung von Gebrüder Unger in Berlin, Schönebergerstraße 17a, ein 176 Seiten umfassendes Verzeichniß der ausgestellten Thiere, Maschinen, Geräte und Producte (Preis 1 M.) ausgegeben, auf das wir alle Besucher der Ausstellung aufmerksam machen.

## Kunst und Wissenschaft.

§ **Königliche Schauspiele.** Die vorgestrige Aufführung der Tragödie „Hamlet“ mit Herrn Barnay als Gast in der Titelrolle war eine der hervorragendsten aus der ganzen jüngsten Zeit und die Leistung des Gastes eine der vollkommensten Interpretationen dieser genialsten der Charakterzeichnungen des britischen Dichters, die wir noch gesehen. Zunächst müssen wir der eigenartigen Auffassung dieser Rolle gedenken. In ihr haben noch alle großen Helldenarsteller mit besonderer Vorliebe sich versucht, wie die Commentation des Stückes selbst die besten Dichter und Kritiker, von Goethe, Schlegel, Herber, Nied an bis zur Gegenwart, in Bewegung gesetzt hat. Einig ist man sich stets in dem Punkte gewesen, daß der „Hamlet“ als eine Persönlichkeit zu gestalten ist, in der sich die Melancholie des idealen Brünen, das Bewußtsein des inneren Widerspruchs zwischen Mission und thatenloser Reflexion, der bitterste Sarkasmus gegen sich selbst und die Welt zusammenhängen. Gleichwohl sind trotz dieser allgemein als gültig erachteten Theoreme die einzelnen Züge gar verschiedenartig und oft in nicht gerade mit diesen zutreffender Beleuchtung gegeben worden, und das Herauserschleifen verschiedener Punkte entsprach nicht immer der Grundstimmung des Gemäldes. An Dessoir z. B. bewunderte man die Consequenz, an Fegter die Natürlichkeit; an Barnay haben wir Weibes zu bewundern. Der Ton, den er anschlug, war nicht der des schwülstigen Pathos, mit dem die großartige Sprache Shakespeares oft in's Publikum declamirt wird, sondern fast mehr der geistvoll aussichtirte Unterhaltungston. Und dies ward von dem anwesenden Publikum auch so entschieden verstanden und gewürdigt, daß es an Stellen, die sonst kaum beachtet werden, in lauten Beifall ausbrach, z. B. bei der Belehrung, die „Hamlet“ an die Schauspieler richtet. Solche Scenen trugen so sehr das Gepräge der Anmuth und des natürlichen Behagens, daß sie entzückend wirkten, während die erregteren von seiner Empfindung vibrirten. Dabei ist für diese schöne, sympathische, jeder Modulation fähigen Stimme keine Leidenschaft tief genug, die nicht in Accent, Steigerung und Abfall die natürliche Wärme und Verbe wohligh und doch markant ausstrahlen vermöchte. Auserkannst war der bekannte und vielvergriffene Monolog in der Declamation; diese war leidenschaftlich, nicht reflectirend; die Gedanken entzogen sich einer angitvoll kämpfenden Seele, welche auf Selbstmord, als einer Erlösung von dem Gland der Welt, bedacht ist und sich doch in dem dunkeln Bewußtsein noch größeren, nach dem Tode bevorstehenden Glandes davor entsetzt. So hatte sie die richtige, natürliche und nicht, wie es oft vorkommt, bloß geschaubte Wirkung. Interessant war es für uns, zu verfolgen, wie Barnay es mit dem Wahnsinn nahm. G. S. Lewes bemerkt, Shakespeare habe den schweren Fehler begangen, den Punkt, ob wirklich, unklar zu lassen. Wir denken, die viel ventilirte Strelfrage habe er doch deutlich in den Worten Hamlet's entschieden, „wie ich mich selbst auch und wunderbar benehmen mag — denn für die Zukunft möchte, ein wunderlich Gebahren anzunehmen, vielleicht nie passend erscheinen“ u. s. Die ganze Haltung Barnay's ließ erkennen, daß er sich ganz im Klaren war. Ueberall leuchtete hervor, was „Polonius“ von dem Wahnsinn „Hamlet's“ bemerkt, daß „doch Methode darin“ sei. Darum fielen auch alle jene Extravaganzen, die so oft dem „Hamlet“ angehängt worden, während der natürliche Zustand intensiver, cerebraler Aufregung einer Seele sichtbar blieb, die, sorgenvoll in ihrer Ursprünglichkeit angelegt, durch einen jurächtbaren Sarcaden in ihren tiefsten Tiefen aufgerührt worden, sodas sie selbst vom Glauben zur Wirklichkeit hin und her schwankt. Eine Eigenthümlichkeit Barnay's ist es, daß er die Accente in den Eingangsmomenten heftig erregter Scenen meist hoch, für die Empfindung fast zu hoch anschlägt, z. B. bei „O schmölze doch dies nur zu feste Fleisch“, bei dem Monolog u. s. Wir könnten aus dem reich und überaus fein colorirten Gemälde noch viele Züge exponiren, müssen aber darauf verzichten. Die Idealität der Darstellung hat bei Barnay auch in der ganzen äußeren Erscheinung den allerbesten Untergrund. — Ueber Mitwirkung und Concentration werden wir uns noch im nächsten Artikel aussprechen.

\* **Das Kirchen-Concert**, welches Herr Organist Adolf Bald morgen Abend 5 1/2 Uhr in der evangelischen Hauptkirche veranstaltet, hat ein ebenso abwechslungsreiches als großen Kunstgenuss verheißendes Programm zur Grundlage. Dasselbe verzeichnet an Vocalpièces die Arie „Es ist genug“ aus „Gias“ von Mendelssohn, sowie zwei Lieder von Schubert und Raff: „Im Abendroth“ und „Des Müden Abendlied“, gesungen von Herrn Adolf Müller (Bariton) aus Frankfurt. Herr Kammermusiker Ralkwasser (Violine) wird ein Adagio von Spohr und das „Abendlied“ von R. Schumann, Herr Bachhaus (Violoncello) „Air“ von Bach und „Andante“ von Händel und Herr Robert Wenzel (Harfe) ein „Andante religioso“ von Ch. Oberthur vortragen. Dazu kommt noch als Ensemblestück „Largo“ von Händel für Cello, Violine, Harfe und Orgel. Herr Bald hat zu seinen Vorträgen das aus drei Sätzen bestehende Orgel-Concert „Nötern“ (op. 25) von G. A. Fischer gewählt und wird mit jedem der Sätze eine Programm-Nummer ausfüllen, da das Werk für eine solche zu lange dauern würde. Zum Erstenmale wird bei diesem Concerte Altmeister Bach durch die Orgel nicht vertreten sein, aus dem Grunde, um eine Ueberfüllung durch einen weiteren Orgel-Vortrag zu vermeiden. Es dürfte von Interesse sein, zu hören, was der in der Musikwelt rühmlichst bekannte Hof-Organist zu Weimar, Herr A. B. Gottschalk, über das „Orgel-Concert“ von Fischer in der Musik-Zeitschrift „Chorgesang“ schrieb: „Unter obigem Titel birgt sich eine der großartigsten Orgel-Compositionen der Neuzeit. Der 1. Satz, „Vor dem Charfreitag“ theilt,

ist über einen „Basso continuo“ von vier Takt, elegischen Charakters, bewundernswürdig aufgebaut. Der 2. Satz, „Christus am Kreuz“ überschrieben, ist ein überaus stimmungsvolles Tonstück. Der erhabenste aller menschlichen Dulder ist in seiner allerding's schmerzlichen, aber mehr noch in seiner göttlichen, von der rührendsten, reinsten Menschenliebe beseelten Gestalt geschildert. Es ist dies Adagio ein ganz einziges Tonstück. Das Finale ist eine der schönsten Paraphrasen, welche je über den prächtigen Choral: „Wachet auf, ruft uns die Stimme“, geschrieben worden sind. Der Hingtritt von Trompeten, Posaunen und Pauken ist großartig.

**Aus dem Reich.**

\* **Der Kaiser** schlief in den letzten Nächten im Ganzen gut. Eine leichte kataraktische Reizung der Augen hat sich eingestellt. Im Uebrigen nimmt der Erhaltungszustand des Kaisers denselben Verlauf wie in früheren Fällen. Das Unwohlsein wird in einigen Tagen gehoben sein; zu Besorgungen liegt kein Grund vor.

\* **An seine Königs-Grenadiere** in Diegnitz hat der Kaiser aus Anlaß des soeben gefeierten Jubiläums folgende Cabinets-Ordre gerichtet: „Als Ich vor zehn Jahren mit Meinem Regimente den Tag feierte, an welchem Mein in Gott ruhender Vater Mich vor sechzig Jahren zum Chef desselben ernannte, ist Mein Denken und Hoffen nicht soweit gegangen, daß Mir auch noch die Feier Meines sechzigjährigen Chef-Jubiläums vergönnt sein könnte. Des Allmächtigen Gottes Gnade reicht aber weiter, als das Denken der Menschen, und so stehe Ich auch heute noch an der Spitze Meines Regiments, voll des tiefsten Dankes für die göttlichen Fügungen und mit der alten, im Herzen tief festgewachsenen Liebe und Anerkennung für Mein Regiment. Der Rückblick auf die jetzt verfloßenen zehn Jahre zeigt nicht die sturmbelegte Zeit und nicht die glorreichen Kämpfe, von denen Ich dem Regiment bei Meinem sechzigjährigen Jubiläum mit hochgehobener Empfindung sprechen konnte, es ist eine Zeit treuer und rechtschaffener Friedensarbeit gewesen, — aber auch diese gewährt dem Soldaten hohe Ehre, denn in ihr allein liegt die würdige Bewahrung des erworbenen Ruhmes und die Sicherheit, daß die Fahnen des Regiments in der Stunde erster Prüfung — möge sie kommen, wenn sie wolle — wieder die alten Ehrenstellen finden werden. In sechzig Jahren der Zusammengehörigkeit lernt man sich kennen und so blide Ich, wie mit warmem Dank und hoher Befriedigung auf die Vergangenheit Meines Regiments, sowie mit dem festesten Vertrauen auf dessen Zukunft. Ich rufe dem Regiment auch heute zu, wie Ich es vor zehn Jahren gethan habe: „Gedenkt Meiner jederzeit, auch wenn Ich nicht mehr bei Euch bin, wie Ich Meines Regiments bis zu Meiner letzten Stunde gedenken werde! Seid dessen stets eingedenk, daß Mein Regiment immer zu den Besten der Armee gehören muß, daß jeder künftige Ehrentag des Regiments die beste Feier der Erinnerung an Mich sein wird — und es möge Gottes Segen jederzeit bei Meinem Regimente sein.“

\* **Reichstag.** Die Sitzungen sind am Dienstag den 7. Juni wieder aufgenommen worden. Das Haus nahm das Gelez über die Unfall-Versicherung der Bauarbeiter in dritter Lesung unverändert an und setzte hierauf die erste Berathung der Postdampfernovelle fort. — Abg. Rintelen beantragt Commissionsberathung, da die Vorlage einer gründlichen Prüfung bedürfe. — Staatssecretär v. Bötticher begründet eingehend den Entwurf, durch welchen den Interessen des deutschen Exports nach Ostasien und Australen eine nothwendige Unterstützung gewährt würde. — Abg. Gebhard tritt für die Vorlage ein und hält eine Commissionsberathung für überflüssig. — Abg. Bamberg er erinnert daran, daß die Regierung früher Genua für einen schlechten Hafen erklärte, während er stets Genua vor Triest den Vorzug gegeben habe. Heute habe Herr v. Bötticher gesprochen wie ein deutsch-freimüthiger Redner. Abg. Bamberger bekämpft an der Hand der bisherigen Erfahrungen die ganze Subventionspolitik, namentlich die Idee einer Linie Apen-Sanibar. — Staatssecretär v. Bötticher tritt einzelnen Ausführungen des Abg. Bamberger entgegen. — Abg. Boermann erklärt sich für die Vorlage. — Abg. Windthorst bedauert, daß ein Gelez, welches mit so großer Mühe zu Stande gekommen sei, schon nach so kurzer Zeit wieder geändert werden solle. Ohne Commissions-Berathung könne er für die Vorlage nicht stimmen, vor Allen wünsche er zu wissen, wie man in Oesterreich die Wahl Genua's für Triest aufnehmen werde. — Staatssecretär v. Bötticher: Hier kämen lediglich die Interessen des deutschen Exports in Betracht; im Uebrigen würden die österreichischen Interessenten über eine Vorlage sehr erfreut sein, durch welche sie von der Concurrenz befreit werden. — Abg. Wulle ist für die Vorlage. — Die Discussion wird geschlossen und die Sitzung auf morgen vertagt.

**Handel, Industrie, Statistik.**

\* **Marktberichte.** Auf dem gestrigen Fruchtmart zu Wiesbaden stellten sich die Preise per 100 Kilogramm: Hafer 12 M. 80 Pf. bis 13 M. 60 Pf., Weizen 6 M. bis 6 M. 40 Pf., Gerst 5 M. 40 Pf. bis 7 M.

**Fernisches.**

\* **Von unserem Kaiser** circulirt gegenwärtig in Berliner Offizierkreisen folgende, der „Abt. Jg.“ von zuverlässiger Stelle als völlig wahr bezeichnete reizende Geschichte. Vor einiger Zeit beabsichtigte Sr. Majestät das Regiment der Garde du Corps zu besichtigen und bei jener Gelegenheit das neue Offizier-Casino der bezeichneten Truppe in Augenschein zu nehmen. Schlechtes Wetter behinderte ihn, die militärische Befichtigung auszuführen, während die allmählig eingetretene Besserung

der Witterung ihn in den Stand setzte, bei der Einweihung des Casinos zugegen zu sein. Bei dem sehr opulenten Frühstück bemerkte der hohe Herr zum General von Albehyll: „Nun werden die Leute denken: „Dienst thun konnte er nicht — aber Frühstück — das kann er!“

\* **Ein Schreckliches Gruben-Unglück** ist gestern in Gelsen-Lirgen passiert. Die „Gelsenf. Zeitung“ meldet darüber: Auf Zeche „Siberia“ fand Nachts 12 1/2 Uhr eine Explosion schlagender Wetter statt. Bis 7 Uhr Morgens waren 28 Todte zu Tage gefördert. Man befürchtet, daß mehr als 60 Bergleute um's Leben gekommen sind. — Nach weiteren Meldungen der „Gelsenf. Zeitung“ wurden nunmehr 41 Todte aus der Zeche „Siberia“ zu Tage gefördert. 12 Todte befinden sich noch in der Grube.

\* **Der bekannte Züricher Wettfahrer Nischele** that bei dem kürzlich in Nürnberg stattgefundenen Frühjahrs-Mennen des Velociped-Clubs in Nürnberg einen so schweren Sturz, daß er vom Platze getragen werden mußte. Die Verletzungen stellten sich hinterher zum Glück als nicht bedenklicher Natur heraus; sie bestanden neben Hautabschürfungen in der Verstauchung des Knöchelgelenkes an einem Fuß.

**HB Die Ueberschwemmung in Ungarn.** Bei Basarhely strömen die Fluthen der Theiß noch immer durch die Bruchstellen. Am 6. Juni war der Unterschied zwischen den Theißfluthen und der Wasserfläche noch 80 Centimeter. Die Strömung wird nicht aufhören, bis auf der Jenseite das Wasser ebenso hoch steht, wie in der Theiß. Auf den vier Pontons stehen 400 Mann, welche mit Pallisaden die Büde zu stopfen suchen. Sechs Mannwerke sind dazu aufgestellt. Es fehlt aber an Steinen und Erde, um die Lücken zwischen den Pfählen zu füllen. Steine gibt es auf hundert Stunden Wegs überhaupt nicht; Erde und Sand sind jetzt ebenso rar, weil auf Meilen weit das Wasser sie bedeckt. Mit Schiffe muß aus weiter Entfernung Füllstoff herbeigefahren werden. Die Arbeiten an diesem Nothdamm werden deshalb so lange währen, als die Fluth braucht, um auf beiden Seiten gleich hoch zu stehen. Bei Földesak, zwischen Basarhely und Szegedin, ist am 4.-5. Juni auch der Damm durchbrochen. Er strömt über die Felser und verwüftet Bäume, Häuser und Alles, was ihm in den Weg kommt. Bei der Stadt Basarhely ist das Wasser durch den Eisenbahndamm, der davor liegt, gesichert und hat schon mehrere Fuß hoch die Stadt überschwemmt. Die Bewohner haben deshalb nach dieser Seite (im Westen) wie nach Földesak (im Süden) Dämme aufgeworfen, um vor dem ärgsten Anrall sich zu sichern. Die Stadt Basarhely liegt nur 27 Fuß über dem normalen Theiß-Spiegel, die Stadt Mako aber nur 13 Fuß über der Maros. Die Bewohner von Mako sind deshalb — aus Angst um das eigene Leben — nach Basarhely und Szegedin geflucht und haben die Dämme zerstört, welche diese Gemeinden zu ihrer Rettung aufwarfen. Nicht bloß einzelne Bürger, nein, die Obrigkeit an der Spitze, ist die ganze Stadt zu dem Werke ausmarschirt. Es ist entsetzlich, wie die Menschen — gleich Ertrinkenden — um das Leben raufen. Wir wollen aber nicht darüber rechten; denn — es ist im Jahre 1882/83 das gleiche im Rhein- und Mainthal geschehen. Es sind inzwischen Soldaten nach Basarhely geschickt worden, bezgleichen nach Mako, nach Temesvar und anderen Orten. Die Regierungs-Commissare im Verein mit den Ingenieuren und Beamten sind Tag und Nacht auf den Dämmen, um die Nothdämme zu fertigen und die gefährdeten Dämme gegen die sinnlos gewordenen Anwohner zu vertheiligen. Das Wetter ist am 6. noch ungünstig genug. Es wird von allen Seiten noch Regen gemeldet, aus den im Westen gelegenen Alpen, wie aus dem großen Karpathen-Gürtel im Osten. Der Sturm ist so heftig, daß oft die Stammwerke sammt den Arbeitern auf den Pontons in Gefahr schweben. Er ist aber seit dem 6. aus Südwest in Nordost umgeschlagen. Das deutet auf trockenen Wind, der die Dünste niederschlägt und die Vermehrung des Regens verhütet. — Eine Depesche aus Szegedin vom 8. Juni lautet: Die Gemeinde Földesak ist mit ihrem ganzen Gebiete überfluthet. Die zumeist aus Lehm gebauten Häuser sind größtentheils bereits zerstört. Der Ort Vele ist von den Fluthen noch intact, doch steht die ganze Flur bereits unter Wasser. An der Rettung des Ortes wird mit äußerster Anstrengung gearbeitet, jedoch ist nur geringe Aussicht auf Erfolg.

**RECLAMEN.**

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Alle Aerzte der Welt empfehlen den Gebrauch der Glycerin-Crème Simon für Toilette-Zwecke und zur Beseitigung leichter Haut-Ausschläge, denn der Verzen ist die Wirksamkeit dieses Mittels bekannt. Man achte auf die Unterschrift: Simon, rue de Provence 36, Paris. Borräthig bei allen renommirten Coiffeurs, Parfümerien und Droguisten. 13501

**Buxlin, Kammgarne** für Herren- und Anabenkleider, garantiert reine Wolle, wadelfertig, ca. 140 cm breit, à **Mark 2.55** per Meter, verenden in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Oettinger & Co., Frankfurt a. M.** Buxlin-Fabrik-Depôt. — Director Versandt an Private. Muster-Collectionen bereitwilligt franco.

**Wiesfelder** Leinen und fertige Leibwäsche. Vertretung und Musterlager erster Fabriken. **M. Reins, Weißstraße 18.** 19586

Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Verlag der H. Schellenberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden.

## Wiesbadener Sterbe-Kasse

(vormals Bürger-Krankenverein).

Reserve-Fond 2000 Mark. Das Eintrittsgeld für die nächsten drei Monate (April, Mai und Juni) ist für alle Altersklassen bis zum 50. Lebensjahre, sowohl für Männer als Frauen auf eine Mark herabgesetzt. Der Verein zahlt an die Hinterbliebenen seiner Mitglieder soviel Mark, als er Mitglieder zählt. Anmeldungen und nähere Auskunft bei dem Director Herrn **W. Bausch**, Armen-Augenheilanstalt, bei den Vorstandsmitgliedern Herren **G. Rösch**, Webergasse 46, **A. Löffler**, Lehrstraße 2a, **Gasteyer**, Ellenbogengasse 10, **Gottschall**, Nerostraße 17, **Fuchs**, Langgasse 40, sowie bei allen Mitgliedern des Ausschusses. 206

## Frauen-Sterbe-Casse.

Aufnahme von weiblichen und männlichen Mitgliedern von hier und auswärts. Rente bis zu 500 Mk. bei eintretendem Todesfall. Eintrittsgeld eine Mark. Beitrag bei jedem Sterbefall 50 Pfg. Anmeldungen nimmt die 1. Vorsteherin Frau **Louise Donecker**, Schwalbachstraße 63, entgegen. Der Vorstand. 198

## D<sup>r</sup>. med. Loh,

14866

Dirigent der Wasserheilanstalt **Niederwalluf** und consultirender Arzt des **Ebert'schen** Instituts für Massage und Heilgymnastik.

Sprechstunden in Wiesbaden, Taunusstr. 27, 3—5 Uhr.

Spezialbehandlung von Nerven- und Sexual-Leiden, Schwächezuständen, Neurasthenie und beginnenden Lähmungen.

## D<sup>r</sup>. Paul Wehmer,

bisher erster Assistentarzt des Herrn Professor **Kaltenbach** an der gynäkologischen Klinik zu Giessen, zeigt hiermit seine Niederlassung in Wiesbaden als **Frauen-Arzt** an.

Wohnung: Taunusstrasse 26, II.  
Sprechstunden: 9—11 Uhr Vormittags.  
3—4 Uhr Nachmittags.

17751

## D<sup>r</sup>. C. H. Adams

American Dentist  
(formerly Marienstrasse 5)  
has removed to  
Mainzer Landstrasse 19  
Frankfort a/M.

45

(F. opt. 142/5)

 **Schablonen**  
zum Sticken billigt bei  
**K. Moumalle,**  
18862 Webergasse 18.

## Glässer Rattun-Neste (waschächt),

sowie Möbel-Rattun-Neste, Stoff-Neste für Kleider, Kinder-Tricot-Kleidchen von 3 Mk. an und Tricot-Tailen empfiehlt sehr billig

**E. Grünwald,**  
19806 Taunusstraße 26 im Kurzwaaren-Geschäft.

## Wiesbadener Musik- & Gesang-Verein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unsere 1. Sommer-Veranstaltung heute Donnerstag den 9. Juni (Frohleichnamstag) Nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr „Unter den Eichen“, Bürger-Schützenhalle bei Herrn Gastwirth **Gerken**, stattfindet.

Freunde und Gönner des Vereins sind freundlichst eingeladen.  
265 Der Vorstand.

## Wegen vorgerückter Saison

verkaufe ich einen größeren Posten

## Tricot-Knaben-Anzüge

und 268

## Tricot-Mädchen-Kleider

zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen.

**W. Thomas**, Webergasse 23,  
Special-Geschäft für Tricotwaaren.

## Tricot-Tailen

in grosser Auswahl

für Damen und Kinder,

sowie

## Tricot-Kleidchen

zu äusserst billigen Preisen empfiehlt

17503 **Carl Schulze**, Kirchgasse No. 38.

## Herrenhemden nach Maas.

Specialität. 14511

## Eigene Fabrikation.

**Adolf Stein,**

Langgasse 48. (früher Webergasse 14).

## Kragen & Manschetten,

Halssbinden, Handschuhe, leichte Unterjacketen und Hosen, Strümpfe und Socken, Mützen etc. empfiehlt in großer Auswahl

**Carl Schulze,**

18775

Kirchgasse 38.

## Noch nie dagewesen.

Seiden-Atlas-Damen-En-tout-cas 18709

mit schönen Stücken à 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mk., allein

in der Fabrik aus erster Hand bei

**F. de Fallois**, 20 Langgasse.

Eine Plüsch-Garnitur, rothbraun, sowie ganze Betten und einzelne Theile preiswürdig zu verkaufen bei 11184

**A. Leicher**, Tapeziver, Adelsheidstraße 42.

**Gebrüder Krieg, Kirchgasse 19,**

empfehlen ihr Lager in Küstern, Lampen, Ampeln, Badewannen mit und ohne Ofen, Closets neuester Construction, Gummiartenschläuchen, ebenfalls ihre neu angelegten Haushaltungs-Artikel, als: Emailirtes Kochgeschirr in nur guter Waare, sowie Blech- und Holzwaaren, überhaupt Alles, was nur in der Küche und Haushaltung erforderlich ist, zu den äusserst billigsten Preisen. Reparaturen rasch und billig.

18521

Hochachtend  
Die Obigen.

**Der Wiesbadener Kochbrunnen und seine Producte.**

Füllung des Brunnens und Herstellung der Präparate unter amtlicher Controle.

Die Wiesbadener Kochbrunnen-Seife, aus den concentrirten Ingredienzien des Kochbrunnens gewonnen und mit den vorzüglichsten Toilettematerialien verarbeitet, wird allgemein ärztlich zur Unterstützung der Badecur empfohlen und ist stets zu beziehen durch die hiesigen Apotheken, Mineralwasser-, Drogen- und Parfümeriewaaren-Handlungen. 19484

**Zur Motten-Vertilgung.**



Schutz-

Marke.

Unter den zur Motten-Vertilgung dienenden Mitteln nimmt seit langen Jahren das

**Pyrethrin**

den ersten Rang ein, indem es beim Wegpacken der Kleider, Pelze, Betten etc. den sichersten Mottenschutz gewährt und sogar schon vorhandene Insecten radical vernichtet.

Nur ächt mit obiger Schutzmarke in Päckchen à 10 Pfg., 10 Päckchen = 75 Pf. Haupt-Depôt in der Drogen-Handlung von

**Wilh. Hch. Birek,**  
Ecke der Adelhaid- und Oranienstrasse. 16738

**Zug-Jalousien,**

bewährteste Construction, elegante Ausführung unter jeder Garantie. Feine Referenzen. — Separate Bedingungen bei größeren Facaden.

Jalousienfabrik von **Maxaner,**  
Emsierstraße. 18373

**Ein neuer Wehgerwagen**

und ein neuer Milchwagen sind zu verkaufen bei **Ph. Kern,** Schmiedemeister, Friedrichstraße 8. Dasselbst sind alle Arten neue und gebrauchte Wagenlaternen zu verkaufen. 15212

Ein Krankentrag- und Hühnerstuhl billig zu verkaufen Bleichstraße 8, 2 Treppen hoch. 19743

**Wegen gänzlicher Aufgabe**

folgender Artikel:

**Kinderkleidchen, Kinderstrümpfe, Corsetten,** werden dieselben zu und unter Einkaufspreisen abgegeben.

19409

**E. L. Specht & Co.**

**Gebr. Wollweber,**

Wiesbaden,

Langgasse 32,

empfehlen in größter Auswahl zu Fabrikpreisen:



Garten- und Balkon-Möbel, Eischränke, Eis-maschinen, Fliegen-schränke, Wäschmangeln, Wring-

und Waschmaschinen, eiserne Bettstellen und Flaschenschränke u. u.

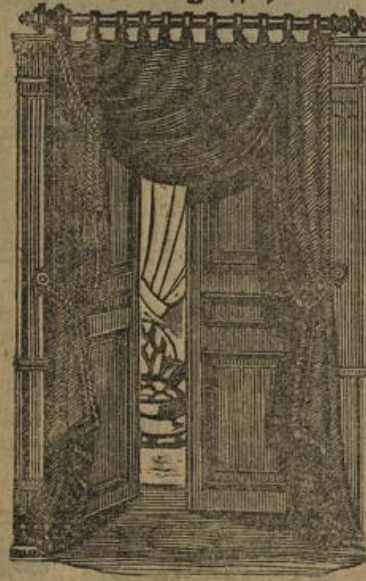
Größtes Magazin für Haus- und Küchengeräthe. 15964

**Möbel- & Betten-Ausstattungs-Geschäft**

von

19834

**C. Hiegemann,** Tapezирer & Decorateur, 6 Goldgasse, Ecke der Grabenstraße,



empfehlt Salon-Wohn- und Schlafzimmer-Polster-Garnituren, Divan's mit Betteinrichtung, Haar-, Woll- und Seegrass-Matratzen, Bettdecken, Deckbetten, Plumeaux, Kissen, Daunen und Bettfedern, Gardinen, Drill, Barchent, Federleinen, Baum-Ersparnis-Betten, nußb. Kommoden und Stühle, Decorationen von Gardinen, Lambrequins werden elegant angefertigt.

Vorkommende Reparaturen an Tapezier-Arbeiten werden billigst berechnet.



**Elegante Kinderwagen**

mit Matratze per Stück 18 Mk.

**Chr. Gerhard,** Webergasse 54.

Auch gegen Matratzen-Blug abzugeben. 18520

**Zwei Gaslüster**

(Salon- und Speisezimmerlüster), hochlegant, so gut wie neu, sind dem Gas- und Installations-Geschäft von **C. Buchner,** Friedrichstraße 46, zum Verkauf übergeben werden und jederzeit daselbst zu besichtigen. 19561

# Restaurant Bavaria.

Einem geehrten Publikum, sowie einer werthen Nachbarschaft mache ich hiermit die ergebene Mittheilung, dass ich im Hause **Friedrichstrasse 31.** Ecke der Neugasse, ein **Restaurant** eröffnet habe.

Durch **vorzügliche Biere, reingehaltene Weine**, sowie eine **gutgeführte Küche** bei civilen Preisen hoffe ich mir das Vertrauen verehrter Gäste zu erwerben und dauernd zu erhalten.

Hochachtungsvoll

**Karl Meyer.**

19036

Hierdurch mache ich bekannt, daß ich dem

**Herrn H. L. Kraatz,**

**23 Webergasse 23,**

eine **Niederlage meiner Weine** gegeben habe.

**Adolf Lugenbühl, Weinhandlung,**  
Webergasse 23. 18603



## Griechische Weine

der Firma

**Friedr. Carl Ott in Würzburg.**

Per große Flasche  
incl. Glas.

<b>Camarite, herber Rothwein.</b>	1	Mark 80 Pfg.
<b>Mont Enos, herber Weißwein</b>	1	" 70 "
<b>Achaia-Malvasser, vorz. Süßwein,</b>	2	" — "
<b>Moscato, vorzügl. Süßwein</b>	2	" — "
<b>Diabrodaphné, vorzügl. Süßwein,</b>	2	" 20 "

sowie einige Sorten **ausgezeichnete Beerweine** von 2 Mark 50 bis 3 Mark 20 Pfg. per Flasche bei

**E. Rudolph, Weilsstraße 2.**

# Deutsche Schokolade

à Pfund **1.60 Mark**

von **Th. Hildebrandt & Sohn, Berlin,**

empfiehlt

19028

**H. L. Kraatz,**

**Webergasse 23,**

**Bonbons-, Confituren- und Marzipan-Fabrik.**

## Kaffee-Lager

von

**Adolf Wirth,**

**Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.**

**Vorzügl. Haushaltungs-Kaffee, gebrannt Mk. 1.40**  
(noch ohne Aufschlag).

**Billigere, sowie theuere Sorten in großer Auswahl.**  
**Roher Kaffee von Mk. 1.— bis 1.70.**

**Candirte Kaffee's à Mk. 1.40 und 1.60 (25% Ersparniß).**

**! Eigene Brennerei!**

Bei Mehrabnahme bedeutender Rabatt. 16472

# Gänzlicher Ausverkauf

sämmtlicher Brantweine und Diqueure zu bedeutend herabgesetzten Preisen und 5% Rabatt bei Barzahlung, als:

**Cognac fine Champagne, Cognac vieux, Arrac, Jamaica-Rum, Pfeffermünz, Vanille, Anisette, Curaçao und dopp. Ingwer, Hamburger Tropfen, Oberharzer Kräuterbitter, Alter Schwede, sowie Rum-, Arrac- und Burgunder-Punsch-Essenz, Scotch-Whisky, Irisch-Whisky u. c.**

19947

**J. Schaab, Kirchgasse 27.**

**9 Oxydost reingehaltener, vorzüglicher**

371

## Borsdorfer Nesselwein

sind zu verkaufen bei **Ferd. Müller, 8 Friedrichstraße 8.**

**Schinken ohne Knochen . . . . . per Pfd. Mk. 1.—,**  
mit " " " " " —.85,

**Salami . . . . . " " " " " 2.—,**  
prima **Cervelatwurst . . . . . " " " " " 1.40,**

geräucherten **Schwarzwagen . . . . . " " " " " —.80**  
empfiehlt **Louis Behrens, Langgasse 5. 19458**

## Jf. Göttinger Mettwurst

(Cervelatwurst)

in nur prima Qualität versendet à Pfund 1 Mk. 20 Pfg. per  
Nachnahme **Herm. Böhld, Wurstfabrik, Göttingen.**  
Probekisten mit 8 Pfd. Inhalt gegen 10 Mk. Nachnahme franco.  
Geräuch. **Schinken ohne Knochen à Pfd. 1 Mk. 18466**

Kirchgasse

**44,**

**J. C. Keiper,**

Kirchgasse

**44,**

empfiehlt

## stets frisch gebrannten Kaffee

(eigener Brennerei)

per Pfund **Mk. 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80,**  
**Mk. 2.— und Mk. 2.20,**

**sämmtliche Sorten sind reinschmeckende und kräftige Qualitäts-Kaffee's.**

Ebenso empfehle

**mein großes Lager in rohen Kaffee's von den billigsten bis zu den feinsten Sorten ohne Aufschlag.**

**Bei Mehrabnahme und ganzen Ballen Engros-Preise.**

**Candirten Kaffee, lose und in Packeten,**  
per Pfund **Mk. 1.40 und Mk. 1.60. 18488**

## Für größere Consumenten und Wiederverkäufer!

**50—60 Ballen Kaffee,**

aus der billigsten Einkaufszeit stammend, sind noch zu sehr billigen Preisen abzugeben. Außerdem empfehle noch meine **gebrannten Kaffee's** per Pfund **Mk. 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.80, 2.—.**

18934

**J. Schaab,**

**Ecke der Markt- u. Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27.**

## Karlsbader Oblaten

in kleinem, sowie großem Format und anerkannt vorzüglicher Güte empfiehlt **Carl Bayer, Kirchgasse 19. 17958**

Hente Donnerstag den 9. Juni und nöthigenfalls die folgenden Tage:

## Grosser Freihand-Verkauf von Oelgemälden

erster Meister, 19815

u. A. sind vertreten: Professor W. Camphausen (†), Chr. Sell (†), A. Basinsky, A. Rasmussen, C. Hilgers, C. v. Wille, C. F. Delker, Fr. Beinke, C. Bimmermann, F. Volz etc.  
Der Verkauf findet statt von Morgens 10 bis Abends 7 Uhr

2 Mühlgasse 2,

erste Etage.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem annehmbaren Gebot und wird für Echtheit der Gemälde garantirt.

Marktstrasse 17.

Marktstrasse 17.

Total-Ausverkauf meines ganzen Waarenlagers wegen vollständiger Aufgabe des Geschäftes.

In meinem Ausverkauf befinden sich eine große Parthie elegante Herren- und Damen-Reisefloffer zur Hälfte des Kostenpreises.

Handschuh-, Schuh- und Taschentuch-Kästen, große Auswahl in Reise-, Näh- und Taschen-Recessaires, Photographie-Albans in Leder und Plüsch, Schreibmappen mit und ohne Einrichtung, Brieftaschen mit Stickerei und Photographie, Cigarren-Etui's, Damentaschen, Courier- und Touristen-Taschen, Sandtaschen in gutem Leder mit Lederfutter, sodann eine große Parthie Handkoffer mit und ohne Falten von Mt. 2.50 an.

Gleichzeitig empfehle ich noch eine große Auswahl Schmucksachen in schwarz und bunt. 12854

## Gebrüder Erkel,

12 Michelsberg 12,

empfehlen ihr grosses Lager in

## Bindfaden und Packsehnüren

zu Fabrikpreisen. 19058

Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-Schule,

Michelsberg 18.

Hauptfächer: Malen, Zeichnen, Modelliren. Kunsttechnische Ausführungen. Ausfertigung von Zeichnungen aller Art im Auftrage. — Eintritt jeder Zeit. — Ausführliche Prospekte auf Wunsch verabfolgt.

H. Bouffier,

21848 akademischer u. staatlich geprüfter Zeichenlehrer.

### Einige Brillant-Ringe

bisla abzugeben Lannstraße 10 (Uhrenladen). 19789

Getragene Kleider, Möbel, Werkzeug, Schuhe und päd. Pfandscheine w. gut bez. Webergasse 52. 19082

### Concurs-Ausverkauf

der Firma Geschwister Brichta, Langgasse 31. Der Ausverkauf des ganzen Waarenlagers, bestehend in Sonnen- und Regenschirmen, Corsetten, Handschuhen, Cravatten etc., findet bis auf Weiteres jeden Tag statt.

Die sich in dem Locale befindliche Einrichtung, als: Badenschränke, Reale etc., wird sehr preiswürdig abgegeben.

216 Der Concurs-Verwalter.

### Vogel-Näfige

17758

in größter Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

Wilhelm Dorn, Schwalbacherstraße 3.

Einige Hundert Schmetterlinge von Java und Sumatra sind im Ganzen oder Einzelnen zu verkaufen. Näh. Weißstraße 9, 1. Etage. 20048

# Panorama international, Wiesbaden.

18597

Von den Allerhöchsten Herrschaften besichtigt. **Naturwahre Reisen d. alle Erdtheile.**



Jede Woche andere Länder.

II. Reise, diese Woche: **Das Schottische Hochland.** romantisch, schön.

Geöffn. tägl. v. Morg. 9 b. Ab. 10 Uhr. Entrée 30 Pf., Kinder 20 Pf.

## Zur gef. Beachtung. 19907

Wir beehren uns hiermit ergebenst anzuzeigen, daß das von uns seither unter der Firma **Wagner & Schewes, Hof-Photographen**, gemeinschaftlich geführte Geschäft mit allen Activen und Passiven an den seitherigen Theilhaber und früheren alleinigen Inhaber **Louis Wagner** übergegangen ist.

Wiesbaden, den 6. Juni 1887.

**L. Wagner. Ludwig Schewes.**

Auf Obiges bezugnehmend erlaube ich mir, mich dem geehrten Publikum bestens zu empfehlen mit der Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

**L. Wagner, Hof-Photograph, Tannusstraße 14.**

## Marienburger Loose à 3 Mk., 11 Loose 30 Mk.,

sowie halbe und viertel Antheilloose. Nur Geldgewinne ohne Abzug. Ziehung 9.—12. Juni unabänderlich! General-Debit Wiesbaden de Fallois, 20 Langgasse 20. 18768

## Marienburger und Ulmer Geld-Lotterien.

Hauptgewinne in Saar Mk. 90,000, 75,000, 30,000 u. c.

Ziehungs-Anfang den 9. Juni.

1 Loos à Mk. 2.60, 5 Loose à Mk. 12.50,

1/2 " à " 1.40, 11 halbe Loose à Mk. 13

(Porto und Liste frei) versendet

**Simon Marcus, Haupt-Agentur, Frankfurt a. M.**

19739

## Ulmer Dombau-Loose 19414

à Mk. 3.—, 5 St. Mk. 14.—, 11 St. Mk. 30.—  
Haupttr.: Mk. 75,000, 30,000, 10,000, 2 x 5000,  
10 x 2000, 20 x 1000 u. c. Letzte Zieh. 20. 22. Juni  
vers. nur noch einige Tage Carl Krauss, München.

Unzerreißbare (verlöthete) Kleideraufhänger empfiehlt 17330  
W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17.

## Bürstenwaaren.

Heute, sowie jeden folgenden Tag werden wieder auf hiesigem Markt (Eingangsweg zur Kirche) 31 nachstehend außerordentlich billigen Preisen verkauft: 1 Schrubber, 1 Lambrisbürste, 1 Wurzelbürste, 1 Abstaubbürste, 1 Schmierbürste für zusammen 1 Mark, ferner 1 Wischbürste, 1 Schmutzbürste, 1 Schmierbürste 50 Pf., Zimmerbesen 90 Pf., Handbesen 40 Pf., große gesäumte Putztücher 4 Stück 1 Mark.

10058

**F. Becker.**

## Sundemaulkörbe nach Vorschrift,

sowie sämtliche Reiseartikel in großer Auswahl und zu den äußersten Preisen.  
**L. Barbo, Sattler, Ellenboengasse 6.**  
18956

## Kinderwagen.

Die so sehr beliebten amerikanischen Kastenwagen sind wieder in größter Auswahl angekommen.  
18546  
**Franz Alf. Sattler.**

Ein Restaurations-Rüchenschrank mit Aufsatz billig zu verkaufen Webergasse 46. 19850

## Bad. Schrauben-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Regelmäßige Verbindung nach **Maunheim-Ludwigshafen** und **Ruhrt-Quisburg**, sowie allen größeren Zwischenstationen zu sehr billigen Frachten.

Gelegenheit alle 2 Tage mit den Booten „Industrie“ I. bis XIV. Nähere Auskunft ertheilt die Agentur **Biebrich**.  
18303 **J. F. Hillebrand.**

## HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT.

Directe Postdampfschiffahrt



von **Hamburg** nach **Newyork**

Jeden Mittwoch und Sonntag,

von **Havre** nach **Newyork**

Jeden Dienstag,

von **Stettin** nach **Newyork**

alle 14 Tage,

von **Hamburg** nach **Westindien**

monatlich 3 mal,

von **Hamburg** nach **Mexico**

monatlich 1 mal.

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei ausgezeichnetster Verpflegung, vorzüglichste Reisegelegenheit sowohl für Cajüte- wie Zwischendecke-Passagiere.

Nähere Auskunft ertheilt **Wilh. Becker, Wiesbaden, Langgasse 33, C.H. Textor, Frankfurt a.M., Neue Mainzerstr. 22.**

## Paul Schilkowski,

Uhrmacher,

fertigt

unter Garantie



Haus-  
Telegraphen  
und  
Fernsprech-  
Einrichtungen

Michelsberg 6,

solidester

Construction.

10223

## Wiener Meerscham-Spitzen.

Größte Auswahl. — Billigste Preise. 15803

Garantie für 1<sup>a</sup> Qualität.

Langgasse 45. **A. F. Knefel, Langgasse 45.**



Der weltberühmt gewordene

## Triumph-Stuhl,

nicht zu verwechseln mit ähnlichen Fabrikaten. Stuhl, Hängematte, Bett etc., durch Veränderung der Stellung. Grösste Sicherheit.

Unentbehrlich für Veranda's und Gärten. **Das Stück Mk. 3.** In allen Grössen wieder vorrätzig.

**J. Keul, 12 Ellenbogen-12, großes Galanterie- und gasse 12, Spielwaaren - Magazin.**  
Firma und No. 12 bitte zu beachten. 19386

Feldstraße 25,

## Louis Best,

Feldstraße 25,

Tapezierer und Decorateur,

empfehlen sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung reeller Bedienung. 18073

Eine **Plüsch-Garnitur**, ein **Herren-Schreibtisch**, ein **Damen-Schreibtisch**, ein **Bücherschrank** werden preiswürdig abgegeben bei **Fr. Rohr, Tannusstraße 16.** 19238

## Gegen Motten und Schaben etc.

zum Schutz für Kleider, Pelzwerk etc. ist das Wirksamste das präparirte **Patchouly-Pulver** aus der Königl. Hof-Parfümerie **C. D. Wunderlich**, Nürnberg, präparirt 1882, à 40 Pf. bei Herrn **A. Berling**, gr. Burgstraße 12. 15664

**Alle Arbeiten** von **Cement, Dachpappe** und **Holz-Cement**, sowie **Legen** von **Platten** übernimmt unter **Garantie** und **billigster Berechnung** 12961 **Ferd. Späth, Schachtstraße 9a.**



## Kohlen, Koks, Brennholz etc.

empfehlte in prima Qualitäten billigt 7647  
**August Koch, Langgasse 43, I.**

## Rußgrieskohlen,

geeignet für Küchen- und, 1000 Kilo **11 Mk.** empfiehlt

**Wilh. Kessler,**

Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung,  
2 Schulgasse 2.

16986

## Gewaschene Rußkohlen,

kleine Sorte, in vorzüglicher Qualität für Herdfeuerung per 1000 Kilo **Mk. 15** per compt. franco an's Haus empfiehlt 18088 **P. Beysiegel, Hochstätte 4.**

**Zimmerspähne** per Karren **Mk. 2.50** sind zu haben **Hellmundstraße 25, Part. 15208**

**200,000 Backsteine**, dicht bei der Stadt, auf

guter Abfahrt, sind ganz oder ausgezählt zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Salonsien-Fabrikant Maxaner** im District „Ueberhoben“. 18731

Die **Heu- und Grummet-Grute** von 2 Morgen **34 Aik.** an der **Sonnenbergerstraße** p.o 1887 ist zu verkaufen. 18768 **J. Heuss, Rheinstraße 72.**

## Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

**Parterre-Etagen,**

zur **Errichtung** von **Wirtschaften** geeignet, von einer **Brauerei** zu pachten gesucht. **Offerten** mit **Preisangabe** unter **A. E. 444** an die **Exped. 19977**

Für ein feines Geschäft wird ein **Ladenlocal** mit mindestens **zwei großen Schaufenstern** und daranstoßenden **3—4 Zimmern** in der **Langgasse, Webergasse** oder **oberen Wilhelmstraße** gesucht. **Franco-Offerten** unter **O. S. 35** durch die **Exped. d. Bl. 19901**

Eine vornehme Dame mit ihrem Töchterchen sucht auf ein Jahr eine kleine Wohnung mit **Küche** und **Mansarde** (möblirt oder unmöblirt), am liebsten in einer **Villa**. **Gartenbenutzung** erwünscht. **Gef. Offerten** mit **Angabe** des **Preises** unter **B. C. 94** an die **Exped. d. Bl. 19162**

Angebote:

Gr. **Burgstraße 17** ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 18195

## Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße

ist die **Bel-Etage** von 3 Zimmern mit **Erker** zu verm. 16365

**Frankenstraße 2** eine **Mansarde** mit **Bett** zu verm. 19795

**Hellmundstraße 21, 2 Tr.**, möbl. Zimmer zu verm. 16141

**Herrngartenstraße 15** ist die 3. Etage von 6 Zimmern nebst **Zubehör** auf 1. Juli zu vermieten. 16055

**Louisenstraße 14, I**, möblirte Zimmer mit oder ohne **Pension** an **Damen** zu vermieten. 15094

**Mauergasse 8**, **Vorderhaus**, **Parterre**, ist eine **Wohnung**, bestehend aus **Zimmer** und **Küche**, sof. od. 1. Juli zu verm. 19337

## 3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit **Pension** zu vermieten. 18621

**Nicolaststraße 6** sind elegant möblirte Zimmer zu verm. 11685

**Nicolaststraße 15**, **Ecke** der **Adelheidstraße**, ist die **Wohnung** **Hochparterre**, 6 Zimmer, **Küche**, **Zubehör** und **Garten**, auf 1. Octb. z. verm. **Besichtigung** tägl. zwischen 11 u. 1 Uhr. 19490

## Philippstraße 23

ist eine hübsche **Wohnung** von 3 Zimmern, **Küche**, **Keller** und **Zubehör**, sowie **Bleichplatz** auf 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **H. Wollmerscheidt.** 12948

**Schlachthausstraße 1a**, **Seitenbau**, 1 Tr. hoch, eine abgeschlossene **Wohnung**, zwei Zimmer, **Küche** und **Zubehör**, per 1. Juli preiswürdig zu verm. Näh. **Vorderhaus**, 1 Tr. 18317

**Schwalbacherstr. 10, 2. Et.**, ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 11661

**Southern-Wohnung** von **schönen Zimmern** in **feinem Hause** zu vermieten. Näh. **Exped.** 19477

## Möbl. Wohnungen u. Zimmer Wilhelmstraße 4.

18816

Möblirte **Wohnungen** **Rheinstraße 47.** 17336

**Herrschaftl. möbl. Wohnung**, 3 Zimmer, **Küche** und **Mädchenzimmer**, zu vermieten **Louisenstraße 17**, **Parterre** I. 19945

Mit oder ohne **Pension** möblirte Zimmer **Kirchgasse 13**, 2. Etage, nahe der **Rheinstraße**, zu vermieten. 16958

Gut möbl. Zimmer zu verm. Näh. **Geisbergstraße 24**, **P.** 19591

## Herrschaftlich

möblirte **Salons** und **Zimmer** sofort zu vermieten **Wilhelmstraße 8**, **Parterre.** 19940

Zwei gut möblirte Zimmer, zusammen oder einzeln, zu vermieten **Weilstraße 1**, 2 Treppen links. 19498

Schönes, geräumiges Zimmer nebst **Schlafgemach**, möblirt, für 40 **Mk.** monatlich zu verm. **Moritzstraße 34**, I. 19120

Ein auch zwei möblirte Zimmer zu verm. **Rheinstr. 48**, 18861

Schön möbl. Zimmer zu verm. **Helenenstraße 20**, 2 St. 15712

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten **Grabenstraße 6**, 2 Stiegen hoch, vis-à-vis dem „**Pfälzer Hof**“. 18229

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten **Schillerplatz 4**, III. 18252

Möblirtes Zimmer zu vermieten **Nerostraße 5**, 2 Stock. 19017

Möbl. Zimmer zu vermieten **Steingasse 12**, I. Et. Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. **Röderstraße 6**, **P.** 19946

Ein schönes, gut möbl. **Parterre-Zimmer** mit **separatem Eingang** preiswürdig zu vermieten **Steingasse 17**, **Part.** 19992

Ein einfach möblirtes Zimmer an einen **Herrn** zu vermieten **Feldstraße 6**, **Seitenbau.** 19882

Ein möbl. Zimmer zu vermieten **Wörthstraße 20**, II. 17492

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten **Frankenstraße 15**, **P.** 16519

Ein schönes, geräumiges, möblirtes Zimmer (auf **Wunsch** mit **Pension**) zu vermieten **Dohheimerstraße 2**, **Bel-Etage.** 17077

Ein schön möblirtes Zimmer (**separater Eingang**) mit oder ohne **Kost** zu vermieten **kl. Burgstraße 8**, 3. Stock. 19794

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten **Walramstraße 23.** 16521

**Gute Familie** gibt ein schönes Zimmer mit Kaffee zu 20 M. ab. Näh. Exped. 19758  
 Ein schönes, gr., unmöbl. Parterre-Zimmer an einen anständ. Herrn oder Dame per 1. Juli zu vm. Adlerstraße 38. 19124  
 Ein leeres Zimmer auf 1. Juli zu verm. Nerostraße 32. 19970  
 Eine möbl. Mans. an sol. Herrn zu vm. Frankenstr. 16, I r. 19772  
 Eine möbl. Mansarde an ein Fräulein zu verm. Näh. Exp. 20027

**Ein Laden** mit zwei Schauffestern in bester Curlage für 1100 M. pro Jahr zu vermieten. Näh. Schützenhofstraße 14, 1 Treppe. 19935

**Laden** mit Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Meckergasse 18. 18220

**Grosse Burgstrasse 4** ist der von der Firma **H. Stein** bewohnte **große Laden** zum 1. Januar 1888 ganz oder getheilt zu verm. Näh. **Wilhelmstraße 42 a, 3. St.** 15466

Eine anst. Person findet schöne Schlafstelle Lehrstraße 7, II. 19889  
 Zwei Leute erhalten Schlafstelle Bleichstraße 8, 2 Tr. 19742  
 Reinl. Arbeiter erh. Logis Helenenstraße 28, Strbs., Dachl. 19628  
 Ein Arbeiter erh. Kost und Logis Römerberg 1, B. links. 17766  
 Eine **Wohnung** nebst großem

**Laden**

in **Diebrich**, in welchem seit vielen Jahren ein Colonialwaaren-Geschäft betrieben worden, ist wegen vorgerückten Alters des Eigentümers zu vermieten. Näh. Exped. 19857

**Pension Mon-Repos,**  
 Frankfurterstrasse 6,  
 am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.  
 Bäder im Hause. 7964

**Frau Dr. Philipps,**  
**„Villa Margaretha“,**  
 Gartenstraße 10.  
 Möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854

**Familien-Pension Villa Prince of Wales**  
 Frankfurterstr. 16 und Blumenstr. 8. 17474  
 Ein Fräulein, welches tagsüber in ein Geschäft geht, findet bill. Pension bei einer Dame. Ausf. Wellrichstr. 11, Laden. 19396

**Nur eine Strophe.**

Novelle von Erich Norden.

(2 Forts.)

Als Fräulein Holzhausen wieder auf dem Verdeck erschien, ging Dr. Wiesner ihr entgegen und blieb neben ihr stehen, als sie auf der Verdeckbank Platz nahm und in die grünen Wellen des Rheins schaute.

„O dieses Rauschen!“ flüsterte sie, und lauter sagte sie: „Ich bin froh, daß Papa sich ein wenig ausruht, es wird auch sonst zu viel für ihn.“

„Ihr Herr Papa macht aber einen sehr rüstigen Eindruck, mein gnädiges Fräulein, trotz der weißen Haare, die ein hohes Alter vermuthen lassen.“

„Ja, Papa ist alt,“ seufzte das junge Mädchen und fügte fast leidenschaftlich erregt hinzu: „Ich werde ihn nicht so lange haben, wie es Andern vergönnt ist. Er hat ja erst mit fünfzig Jahren geheirathet, meine Mutter war zwanzig Jahre jünger als er.“

„Ihre Frau Mutter?“

„Ist tobt,“ entgegnete Fräulein Holzhausen schnell, „seit zwei Jahren, und seitdem ist Papa's Kraft gebrochen. O, er hatte sie so lieb, und sie war so schön und — — —“

Sie hielt plötzlich inne und ihr feines Gesicht war wie mit Purpur übergossen. Wie kam sie denn dazu, diesem fremden Herrn Alles zu erzählen?

Dr. Wiesner schien ihre Gedanken zu errathen. „O, erzählen Sie weiter,“ bat er. „Wir sind ja hier nicht in Gesellschaftsräumen, von steifen Formen eingeengt, wir sind ja auf dem herrlichen grünen Rhein.“

„Ja, das ist auch wahr,“ entgegnete Fräulein Holzhausen. „Warum sollte ich Ihnen auch nicht von meinem lieben Vater erzählen? Seit Mama's Tode ist seine Kraft dahin. Er mußte seine Vorlesungen aufgeben! Das waren schwere Zeiten. Er konnte es sich gar nicht denken, daß er nicht mehr auf dem Katheder sitzen sollte. O, und wie traurig waren die Studenten! Sie hätten ihn aber auch hören sollen, Geschichte vortragen — — —“

„Haben Sie ihn gehört, mein gnädiges Fräulein?“ unterbrach Dr. Wiesner lächelnd, „haben Sie die Collegia besucht?“

„Ich hätte es wohl gern gewollt, durfte aber nicht, aber ich hatte genügend Gelegenheit, Papa zu hören, er hielt ja öffentliche Vorträge. Seit er nun keine bestimmte Thätigkeit mehr hat, ist er so ruhelos geworden. Während des Sommers reisen wir, und im Winter thut Papa Alles, was er kann, um seinen Bekannten geistige Anregung in seinem Hause zu verschaffen.“

Fräulein Holzhausen schweig und schaute wieder in die grünen Wellen hinab, die von den Rädern gepeitscht wurden, daß der weiße Gischt hoch aufspritzte.

Der Doctor schweig auch. Nach einer kleinen Pause sagte er: „Mein gnädiges Fräulein, verzeihen Sie eine unbescheidene Frage und retten Sie meinen armen Kopf, den ich mir schon fast zerbrochen habe.“

„Weshalb?“ fragte Fräulein Holzhausen.

„Ich habe zu wiederholtenmalen gehört, daß Ihr Herr Vater Sie „Etel“ nannte. Ich habe alle meine Namenkenntniß zu Hilfe genommen und doch bleibt es mir ein Geheimniß, welchem Namen diese Abkürzung zugehört.“

„Ich habe keinen deutschen Namen, Herr Doctor, in heiße Etelka.“

„Etelka,“ wiederholte Dr. Wiesner, „ein ungarischer Name?“

Die junge Dame nickte. „Meine Mutter war eine Ungarin. Mein Großvater Zabor hatte große Güter im Banat. O, ich habe herrliche Zeit dort verlebt. Großpapa's Hunde und Pferde waren meine Lieblinge. Und wie freute er sich, wenn ich seine wilden Renner nicht fürchtete, er nannte mich dann stolz eine „echte Zabor.“

Wie gebannt schaute Dr. Wiesner in die schwarzen Augen. „So lieben Sie wohl Deutschland und deutsches Wesen nicht, gnädiges Fräulein?“

„Ich sollte Deutschland und deutsches Wesen nicht lieben?“ fragte Etelka erstaunt. „Ist mein Vater denn nicht ein Deutscher? Und meine Mutter war an seiner Seite so glücklich, daß Deutschland ihr zur zweiten Heimath geworden war.“

Etelka stand jetzt auf und sagte lächelnd: „Ich habe zwei Volkswesen in mir. Manchmal bin ich deutsch, und dann fühle ich plötzlich wieder, daß ich Ungarin bin.“

„Also etwas Halbes,“ kam es über des Doctors Lippen.

„Etwas Halbes! Nein, Herr Doctor, ich habe zwei ganze Naturen.“

Der Doctor zog den Hut. „O, ich bitte um Verzeihung, mein gnädiges Fräulein für mein beschränktes Urtheil. Rechnen Sie es meinem Studium zu gute. Wer sich immer nur mit dem Alterthum befaßt, verlernt die Jetztzeit richtig zu beurtheilen.“

Sie werden es lernen, Herr Doctor, wenn Sie öfter bei uns sein werden.“

„Wenn es mir gestattet ist, später in Ihrem Hause zu verkehren, gnädiges Fräulein.“

„Das ist doch selbstverständlich, Herr Doctor. Papa wird glücklich sein, für seine Bescheidende mit vertheilten Rollen eine Kraft mehr zu haben, und meine Tante, die seit Mama's Tode jeden Winter bei uns verbringt, wird sich auch freuen. Sie ist die älteste Schwester meiner Mutter. Aber Herr Doctor, Sie müssen diese Tante nicht fürchten.“

„Fürchten, gnädiges Fräulein, o nein! Sie wird mir sogar sehr interessant sein. Sie wissen ja, ich studire das Alterthum, oder vielleicht richtiger das Antike.“

„Tante Kathinka ist eine schöne Antike. Sie werden sehen, Herr Doctor.“

Bonn war erreicht. Der alte Professor kam wieder auf das Verdeck und schaute auf die zukommenden Passagiere. Dann nahm er neben Etelka Platz und wandte sich an Dr. Wiesner. „Ich freue mich sehr, wenn Sie uns Gesellschaft leisten, aber Sie sollen sich nicht für verpflichtet halten, sich nur uns zu widmen. Das könnte Ihnen schließlich für einen ganzen Tag doch zu viel werden.“

„Das gnädige Fräulein hat mich als Sagenzähler engagirt,“ erwiderte Dr. Wiesner lächelnd; „Sie müssen also schon gestatten, Herr Professor, mich in Ihrer Nähe aufzuhalten.“

Und schöner, immer schöner werden jetzt die Rheinufer, Stunde um Stunde. Mancher Ausruf des Entzückens wurde von Reisenden laut, die zum ersten Male die Wunder des Rheins schauten. Etelka schwieg ganz still, aber ihre Augen schienen die Berge und Burgen und Felsen fast verzehren zu wollen. Wie unter einem Bann stand sie da und Dr. Wiesner stand neben ihr und nannte ihr die Berge und Burgen, und wo die Geschichte unter dem Schleier der Sage verschwindet, da setzte er ein und erzählte ihr. Und dem jungen Mann war es, als erlebe er selber etwas, das in's Reich der Sage gehörte.

Mitunter schwieg er still, weil er glaubte, Etelka höre nicht auf das, was er sagte. „O bitte, bitte, erzählen Sie mehr,“ bat sie dann jedesmal hastig und schlug die Augen zu ihm auf.

Der alte Professor bemerkte lächelnd: „Sie haben kein leichtes Amt, mein lieber Doctor, aber man hört Ihnen gern zu.“

(Fortf. f.)

## Die Festfahrt auf dem Rhein.\*

Mainz, 7. Juni.

Mein Herz ist am Rhein, im heimischen Land!  
Mein Herz ist am Rhein, wo die Wiege mir stand,  
Wo die Jugend mir liegt, wo die Freunde mir blühen,  
Wo die Liebe mein Denket mit wonnigem Blühen!  
O, wie ich geschwelgt in Weiden und Wein:  
Wo ich bin, wo ich gehe, mein Herz ist am Rhein!“

Diese Verse des rheinischen Poeten Wolfgang Müller von Königswinter schwirren mir während der gestrigen Rheinfahrt unaufhörlich durch den Sinn, und es mag wohl Manchem so ergangen sein von der Schaar der Auserwählten, denen es vergönnt war, den gestrigen Silberblick des Rheins zu genießen.

Der „Vater Rhein“, der herrliche Strom, zeigte sich von seiner schönsten Seite; er hatte gleichsam ein Festgewand angelegt, und zwar ein Gewand von grünem, glänzendstem Stoffe, wie er es nur bei ganz außergewöhnlichen Gelegenheiten zu tragen pflegt, und sein Busenfreund, Frau Sonne, vergoldete das Gewand mit ihren funkelndsten Strahlen, so daß es in eitel Pracht und Herrlichkeit getaucht war.

Wer gestern den Rheinstrom sah, in aller seiner Schönheit und Lieblichkeit, — der begriff den Rath des Dichters:

An den Rhein, an den Rhein, zieh' nicht an den Rhein!  
Mein Sohn, ich rathe Dir gut:  
Da geht Dir das Leben zu lieblich ein,  
Da blüht Dir zu freudig der Muth.“

Ja fürwahr, da geht das Leben zu lieblich ein und es wird schwer, sich wieder in die Prosa des Tages zu finden, nachdem man die ganze Poesie unergleichlicher Stunden in vollen Rügen in sich aufgenommen hat.

Wer von den Festtheilnehmern wird den Augenblick vergessen, in welchem auf dem glänzenden Wasserspiegel zwischen den beiden Brücken die ganze Fest-Flotille aus nahezu 50 größeren und kleineren, prächtig geschmückten, theilweise sogar, wie der Dilsche Dampfer, mit lebenden Decorationen ausgestatteten Schiffen bestehend und ohne Ausnahme viele Tausende fröhliche Menschen enthaltend, vorbeipassirte, — auf das Liebhafteste begrüßt von einer unabsehbaren, gleich freundigen, wenn auch weniger bevorzugten Menschenmenge.

\* Nachdruck verboten.

Durch die Liebenswürdigkeit des ersten Beigeordneten Herrn Dr. Gahner wurden der Presse auf dem Salonboot „Niederwald“, das die Großherzogliche Familie und den größeren Theil der Ehrengäste trug, Plätze eingeräumt.

Unter den Klängen der Musik und bröhnenden Böllerschüssen verließ genanntes Schiff präzis 12 Uhr den Hafen, ihm folgte das Salonboot „Gansa“ mit dem Rest der Gäste und hieran schlossen sich, nachdem beide Boote vorbeigefahren, die weiteren Dampfer in kurzen Abständen.

Beim Passiren des „Niederwald“ salutirten sämmtliche Schiffe und es entstand dadurch eine Kanonade, die einer kleinen Seeschlacht vergleichbar war.

Oberhalb der Eisenbahnbrücke drehte „Niederwald“ und übernahm wiederum die Führung des Fest-Geschwaders, das alsbald seinen Cours bis Balluf fortsetzte und um 1/3 Uhr wieder hierher zurückkehrte.

Überall, — in Siebrich, Budenheim, Balluf etc., hatten sich die Bewohner der Ortschaften an den Ufern gesammelt und aufgestellt und begrüßten die Festschiffe mit Jubel und Salutschüssen, die von den Schiffen ebenso lebhaft erwidert wurden.

Das Lucherschwenten nahm gar kein Ende und manchem der Festgenossen wird wohl durch diese anstrengende Arbeit der Arm etwas schwerer geworden sein, manchem vielleicht auch der Kopf, denn es war auch für die nothwendige innere Erwärmung auf's Ausgiebigste geforgt. — Den vor trefflichen Weinen wurde auf den Dampfern wader zugesprochen und manche Excellenz schien sich eingehend von der Excellenz der Producte des Rheins überzeugen zu wollen.

Auch das im Salon hergerichtete kalte Buffet hatte sich nicht wegen Zurücksetzung zu beklagen, es war fortwährend umlagert und eine Anzahl Stadtverordneter sorgten mit hilfsbereiter Liebenswürdigkeit für die leiblichen Bedürfnisse ihrer Gäste.

Für den Großherzog selbst war in der Mitte des Schiffes ein Pavillon errichtet, in welchem er mit dem Erbgroßherzog, den Prinzessinnen Irene und Alice, den Prinzen Wilhelm und Heinrich, dem Großfürsten Sergius nebst Gemahlin, sowie einigen Mitgliedern des Gefolges, dem Bürgermeister und Beigeordneten und den Damen derselben den Lunch einnahm.

Der Verkehr auf dem Schiff war ein außerordentlich ungezwungener. Unter den Gästen wurden viel begrüßt: der Ehrenbürger unserer Stadt, frühere Gouverneur v. Boya, und Bischof Gaffner, für dessen gesunden Humor es zeugt, daß er, als ihm ein Mitglied der Finanz-Commission vorgestellt wurde, denselben bemerkte: „Die Festreden über den Hafenaufbau waren recht schön, aber von den Schulden sei gar nichts darin vorgekommen.“ Ferner waren anwesend: Staatsrath E. Finger, Hof-Marschall v. Bernher, der preussische Gesandte Le Maistre, Regierungs-Präsident v. Burmbach, von Regierungsräthen, Directoren, Bürgermeistern, höheren Militärchargen und so weiter wimmelte es förmlich; es ist mir nicht möglich, die Namen der übrigen ca. 200 Persönlichkeiten alle einzeln zu nennen.

Um 1/3 Uhr hatte die Festfahrt ihr Ende erreicht. Man kann dieselbe als die Perle in dem goldenen Reif der Hafen-Festlichkeiten bezeichnen, und wer vor der Fahrt noch etwas gegen den Rhein einzuwenden hatte, der wurde sicherlich während der Festfahrt belehrt, um am Schlusse derselben in den Ruf einzustimmen:

„Ja schön ist das Leben, das Leben am Rhein!“

Von den Dampfern begaben sich die meisten Gäste nach der Stadthalle, wo um 3 Uhr in Anwesenheit Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs und des Erbgroßherzogs das Festbankett stattfand, an dem etwa 1000 Personen, darunter die oben schon erwähnten Minister, Bischof Gaffner und die sonstigen Ehrengäste an einer an der Langseite der Halle placirten Tafel theilnahmen. Den ersten Toast brachte Bürgermeister Dr. Dechsner aus, der mit warmen Worten der Großherzoglichen Familie gedenkend, auf Se. Königl. Hoheit toastirte. Sichtlich gerührt erwiderte der Landesfürst mit einer von Herzen kommenden Ansprache, worin er, unter nochmaliger Anerkennung der Verdienste, die sich die Mainzer Bevölkerung durch das neue Werk erworben, dem Blühen und Gedeihen von Mainz sein Hoch widmete. Gegen 1/6 Uhr erhoben sich die hohen Gäste und verließ der Großherzog von lebhaftem Beifall begleitet mit seinem Gefolge den Saal und bald darauf auch unsere Stadt.

Schließlich seien noch die Auszeichnungen erwähnt, welche der Großherzog vertheilt hat: Dr. Dechsner wurde zum Oberbürgermeister und Beigeordneter Reinaich zum Commerzienrath ernannt, Baurath Freyffig erhielt die goldene Verdienstmedaille und die Herren Beigeordneter Dr. Gahner und Stadtverordneter Ufinger den Ludwigsorden.

### Bekanntmachung.

Hierdurch wird zur Kenntniß der hiesigen Einwohner gebracht, daß **Schadenersatzer** bei folgenden **Feuermeldestellen** angezeigt werden können, im

**Ersten Bezirk:** 1) Michelsberg 11: Königlich-polizeiliches Revier IV; 2) Schwalbacherstraße 31: Schlossermesser C. König, Brandmeister; 3) Hellmündstraße 45: Schlossermesser C. Philipp, Feuerwehrführer; 4) Wellrichstraße 34: Gewerbeschulgebäude.

**Zweiten Bezirk:** 5) Friedrichstraße 32: Königl. polizeil. Direction; 6) Louisenstraße 27: Königl. polizeil. Revier II; 7) Rheinstraße 30: Landesbankgebäude; 8) Rheinstraße 19: Reichspostgebäude; 9) Wilhelmstraße 4: Hofgärtner A. Weber, Brandmeister; 10) Ellenbogengasse 1: Städtisches Wasserwerk und Feuerwache.

**Dritten Bezirk:** 11) Goldgasse 2: Feuerwehr-Commando: Scheurer, Brand-Director; 12) Mühlgasse 4: Uhrmacher und Telegraphen-Fabrikant Wagner; 13) Webergasse 26: Spenglermeister Fr. Kleidt, Brandmeister; 14) Curiaalplatz 3: Städtische Cur-Verwaltung.

**Vierten Bezirk:** 15) Franzplatz 6: Badewirthe A. und S. Neuen-dorff im „Engel“; 16) Geisbergstraße 2: Tabakzirk Chr. Feh, Brandmeister; 17) Heroldstraße 25: Königl. polizeil. Revier I; 18) Schulberg 10: Elementarschule und Feuerwachenurm.

Außer diesen **Meldestellen** mittelst **Feuer-Telegraph** und **Telephon-Anlagen** der **Polizei-Verwaltung** haben sich die nachverzeichneten Teilnehmer der Fernsprech-Anstalt bereit erklärt, auch aus ihrer Nachbarschaft **Feuermeldungen** an den **Brand-Director** zu übermitteln, im

**Ersten Bezirk:** 1) Schwalbacherstraße 30: Herr Dr. Schmitt, Director; 2) Marktstraße 3: Herren Gebr. Fehr, Kapselabrik; 3) Friedrichstraße 46: Herr C. Buchner, Installateur; 4) Dohheimerstraße 43: Herr A. Zint-graff, Eisenhändler; 5) Dohheimerstraße 33: Herren Gebr. Gail, Zimmermeister; 6) Louisenstraße 33: Herr A. Bechtold, Buchdruckerelbesitzer.

**Zweiten Bezirk:** 7) Rheinstraße 10: Herr C. Mozen, Gastwirth im „Rhein-Hotel“; 8) Steinmühle: Herr A. Wels, Mühlenbesitzer; 9) Schlachthausstraße 2: Städtische Schlachthaus-Verwaltung; 10) Mainzertstraße 6: Herr Dr. Bierssen, Arzt; 11) Wilhelmstraße 12: Herr S. Geh, Antiquitätenhändler; 12) Friedrichstraße 12: Herr Chr. Kalkbrenner, Fabrikant.

**Dritten Bezirk:** 13) Marktstraße 9: Herr A. Willms, Eisenhandlung; 14) Marktstraße 27: Herr Chr. Neuk, Apotheker; 15) Wilhelmstraße 30: Herr A. Neuen-dorff, Hotelbesitzer, „Park-Hotel“; 16) Wilhelmstraße 44: Herr L. Gärtner, Hotelbesitzer, „Hotel Bloch“; 17) Bierfabrikstraße 13: Herr von Knoop, Rentner; 18) Marktstraße 56: Kaltwasser-Hellanstalt Dierenmühle; 19) Sonnenbergerstraße 59: Gratiweil'sche Bierbrauerei.

**Vierten Bezirk:** 20) Webergasse 38: Herr C. Hees, Metzgermeister; 21) Kochbrunnenplatz 1: Herr W. Neuen-dorff, Badewirthe „Zum Schwan“; 22) Dambachthal 8: Herr W. Philipp, Schlosserei; 23) Taunusstraße 25: Herr C. Moebus, Kaufmann; 24) Blatterstraße 68: Herr Fr. Gränthaler, Bildhauer; 25) Herberg: Herren Gebr. Abler, Gastwirth.

NB. Die **Anzeige** bei den **Meldestellen** ist derartig zu bewirken, daß der **Ort des Brandes**, d. i. **Straße und Hausnummer**, sowie die **Art** desselben, d. i. ob **Klein- oder Groß-Feuer**, genau angegeben werden. Ebenso ist es nöthig, daß die anzeigende Person ihren Namen bei der **Meldestelle** angibt.

**Wißbräuchliche Anzeigen** werden zur **Befrafung** angemeldet.

Wiesbaden, den 11. Mai 1887. Der Brand-Director. Scheurer.

Heute **Donnerstag** von Morgens 7 Uhr ab wird auf der **Freibank** 20091

**Ruhfleisch per Pfund 38 Pfg.** verlaufft. **Städtische Schlachthaus-Verwaltung.**

### Katholischer Kirchen-Chor.

Heute, am hohen Frohleichnamsfeste, **Nachmittags** von 3 1/2 Uhr an, findet bei günstiger Witterung bei unserm unactiven Mitgliede **Herrn Restaurateur Schreiner** auf der **Bundes-Schützen-Halle** „**Unter den Eichen**“ **gesellige Unterhaltung**, verbunden mit **Musik- und Gesangvorträgen**, statt. Für gute Bewirthung wird Herr **Schreiner** Sorge tragen. Zur zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein 20097

Der Vorstand.

**Hellmündstraße 60**, Parterre, sind 1 zweithür. Kleider-schrank, 1 zweiflügelige Kinder-Schulbank, 1 Waschkommode (innen Marmor, zum Aufklappen), 2 Küchenschränke zu verkaufen. 20177

### Protestantische Hauptkirche zu Wiesbaden.

Morgen **Freitag** Abends präcis 5 1/2 Uhr:

## Erstes Orgel-, Vocal- & Instrumental-Concert von Adolf Wald

unter gütiger Mitwirkung der Herren **Adolf Müller** (Bariton), **Concertsänger** aus Frankfurt a. M., **Ludwig Kaltwasser** (Violine), **Carl Backhaus** (Violoncello), **Königl. Kammermusiker** dahier, **Robert Wenzel**, Solo-Harfenist des städtischen Cur-Orchesters.

### PROGRAMM.

1. **Erster Satz** („Vor dem Charfreitag“) aus dem Concert „Ostern“ für Orgel . . . . . C. A. Fischer.
  2. a) „**Adagio**“ } für Violine { . . . . . Spohr.  
b) „**Abendlied**“ } für Violine { . . . . . R. Schumann.
  3. **Arie:** „Es ist genug“ aus „Elias“ für Bariton . . . . . Mendelssohn.
  4. a) „**Air**“ } für Violoncello { . . . . . J. S. Bach.  
b) „**Andante**“ } für Violoncello { . . . . . Händel.
  5. „**Andante religioso**“ für Harfe . . . . . Ch. Oberthür.
  6. **Zweiter Satz** („Christus am Kreuz“ — **Adagio**) aus dem Concert „Ostern“ für Orgel . . . . . C. A. Fischer.
  7. a) „**Im Abendroth**“ } für Bariton { . . . . . F. Schubert.  
b) „**Des Müden Abendlied**“ } für Bariton { . . . . . J. Raff.
  8. „**Largo**“ für Cello, Violine, Harfe und Orgel . . . . . Händel.
  9. **Dritter Satz** („Ostermorgen“ — Choral: „Wachet auf, ruft uns die Stimme“) aus dem Concert „Ostern“ für Orgel . . . . . C. A. Fischer.
- Am Schlusse mit Begleitung von 3 Trompeten, 3 Posaunen und Timpani.

### Eintrittskarten

à 2 Mk. (Altarplatz und Chorbühne), à 1 Mk. (Schiff), à 50 Pfg. (beide Emporbühnen) sind zu haben in den Buchhandlungen der Herren **Feller & Gecks, Jurany & Hensel, Moritz & Münzel, Edm. Bodrian**, in den Musikalien-Handlungen der Herren **Schollenberg, Wagner**, in der Pianoforte-Handlung des Herrn **C. Wolf**, Rheinstrasse 31, sowie Abends an der Kasse.

Der **Eintritt** zum **Concert** kann nur gegen **Abgabe der Bilette** erfolgen.

**Oeffnung der Kirche** 5 Uhr Abends. 19689



### Wiesbadener Rhein- & Taunus-Club.

Unseren **Mitgliedern** zur **Nachricht**, daß der von uns zur **Ausführung** angenommene **Entwurf** einer **Schuhhalle** im **District „Bahnhof“** in der **heute** **Abend** stattfindenden **Wochen-Versammlung** vor-gelegt werden wird. **Der Vorstand.** 75

### Gesellschaft „Fidelio“.

Unser **erster** großer **Ausflug** mit **Damen** findet **kom-menden Sonntag** den **12. Juni** nach **Schierstein** in den **Saal**

„**Zum deutschen Kaiser**“ 20060

statt, wozu **freundlichst** einladet

Der **Vorstand.**

NB. **Abfahrt:** 2 Uhr 36 Min. mit der **Rheinbahn**. Der **Eintritt** ist nur gegen **Vorzeigung** der **Einladung** gestattet.

**Unzerreißbare** (verlöthete) **Kleideraufhänger** empfiehlt 20100 **W. Heuzeroth**, **grosse Burgstrasse** 17.

**Zauben** (blaue und weiße Wöchchen) billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 5. 19526

135,000 Feldbacksteine zu verk. Wörthstraße 12. 17502

## Verloren, gefunden etc.

Verloren ein schwarzes Spitzen-  
tuch auf dem Wege Oranienstraße zur  
Röderallee. Gegen gute Belohnung abzugeben  
Rheinstraße 22, Parterre rechts. 20096

Vom Cursaal bis zum „Hotel Adler“  
wurde ein braun-ledernes Täschchen mit  
Visitenkarten verloren. Abzugeben gegen Belohnung  
beim Portier im „Adler“. 20032

Verloren beim Gartenfest eine altdeutsche Brosche. Gegen  
gute Belohnung abzugeben Friedrichstraße 10, 2. Etage. 20079

Verloren am Dienstag Nachmittag von der  
Moritzstraße nach der unteren Adelhaidstraße ein  
Battist-Taschentuch mit breitem Saum und gesticktem  
Namenszug, P. S. verschlungen, mit Krone. Abzugeben  
gegen Belohnung Adelhaidstraße 1, 2. Stock. 20087

## Entlaufen

am Sonntag Nachmittag ein schwarzer **Pincher-**  
**hund** mit braunen Abzeichen (kleinste Rasse), auf  
den Namen „August“ hörend. Gegen gute Be-  
lohnung abzugeben Bierstadterstraße 14. Vor  
Ankauf wird gewarnt. 20075

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige **Verkäuferin** der Kurz-, Fuß- und Mode-  
warenbranche sucht baldigst Stelle in einem ähnlichen Ge-  
schäfte. Off. unter **E. S. 21** besorgt die Exped. d. Bl. 19218

Verkäuferinnen div. Branchen empf. **Ritter's Bureau**. 20188

Ein junges Mädchen aus guter Familie wünscht in einem  
f. Ladengeschäfte sich als Verkäuferin auszubilden. N. Exp. 19719

Junges Mädchen sucht Stelle als **Verkäuferin** in seinem  
Geschäft. Pension im Hause sehr erwünscht. Offerten unter  
**G. H. 10** an die Exped. d. Bl. erbeten. 19893

**Modest.** Eine 1. und 2. Arbeiterin suchen Stellen,  
event. auch als Verkäuferin. Gef. Offerten  
unter **W. A. 8** postlagernd Mainz erbeten. 18579

Ein junges Mädchen (Israelitin), welches das Wäschnähen  
und Schneidern bei uns erlernt hat und geschickt arbeitet, sucht  
zum 1. Juli Stelle in einem hiesigen Geschäfte. **Victor'sche**  
Kunstgewerbe- u. Frauenarbeitschule, Emserstraße 34. 19752

Eine geübte **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer  
dem Hause. Näh. Webergasse 58, 2 St. links. 19042

Ein Mädchen, im **Kleidermachen** und **Ausbessern**  
geübt, sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näh.  
**Röderallee 12.** 19089

Eine **Büglerin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause  
Näh. Friedrichstraße 13. 19063

Eine tücht. **Büglerin** sucht Beschäftigung bei Privatleuten.  
Näh. Schwalbacherstraße 10, Hinterh., Part. links. 20066

Eine perf. **Büglerin** sucht Kunden. N. Kirchgasse 37, Hh. 20190

Eine **perf. Büglerin** sucht dauernde Beschäftigung (Kost  
im Hause erwünscht). Näh. Faulbrunnensstraße 11, 3 St. 20165

Eine ledige Person sucht Beschäftigung im **Waschen**. Näh.  
**Jahnstraße 3, Hinterhaus, 1 Stiege.** 20055

Tücht. **Waschfrau** f. Besch. Näh. Schwalbacherstr. 67, P. 20068

Ein gutempfohlenes Mädchen, 5 Jahre im Dienst, das zu  
Hause schlafen soll, sucht wegen Abreise der Herrschaft Aus-  
hülfsstelle von Ende Juni bis Ende August und kann später  
ganz eintreten. Näh. Mainzerstraße 15, 1 Tr. 20145

Eine unabhängige Frau sucht **Aushülfsstelle** im  
Kochen und Hausarbeit. Näh. Röderstr. 18. 17046

Ein gebildetes Mädchen, welches englisch spricht, perfect bügeln  
und etwas nähen kann, wünscht Stelle als Stütze der Hausfrau  
od. zu größeren Kindern. N. Faulbrunnensstr. 11, Bdh., III. 19919

Ein braves Mädchen sucht Stelle in einer ruhigen Familie.  
Näh. Wellrichstraße 20 im Hinterhaus, Parterre. 19991

Ein **älteres**, gutempfohlenes Mädchen sucht Stelle zu einem  
Kinde von 1 Jahr. Näh. Taunusstraße 29, 3 St. 19668

Ein Mädchen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle  
auf 1. Juli. Näh. Walmühlstraße 35. 19897

Eine ält., zuverl. Person sucht Stelle in einer klein. Haushaltung  
od. bei zwei ält. Leuten. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf  
hohen Lohn gesehen. Näh. Wellrichstr. 6, Seitenb. Frontsp. 19756

**Stellen suchen** Mädchen, welche bürgerlich kochen, nähen,  
bügeln und serviren können und zu allen häuslichen Arbeiten  
willig sind, durch Frau **Schug**, Hochstraße 6. 19990

Ein Mädchen sucht Stelle in einem bürgerlichen Haushalte.  
Näh. Adlerstraße 54, Parterre. 20122

Eine **gesuchte Person**, die bürgerlich kochen kann, sucht  
Stelle in einem Haushalte oder auch als Kinderfrau. Näh.  
**Kirchgasse 21** im Weißwaaren-Geschäft. 20141

Ein anständiges Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, serviren  
und schneiden kann, sucht Stelle als feineres Hausmädchen od. an-  
gehende Jungfer. Näh. Adlerstraße 13, 2 Treppen h. 20054

Ein junges, starkes Mädchen vom Lande sucht Stelle zum  
15. Juni. Näh. Moritzstraße 40. 20061

Ein anständiges Mädchen, welches nähen, bügeln, serviren  
und kochen kann, sucht Stelle bei feinerer Herrschaft. Näheres  
Albrechtstraße 23a, Hinterhaus. 20104

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle  
als Hausmädchen. Näh. Grabenstraße 24, Parterre. 20147

Ein gebildetes Fräulein, welches längere Zeit als erste Ver-  
käuferin thätig war und gute Zeugnisse besitzt, wünscht anderweitig  
Stellung. Offerten unter **U. R.** an die Exp. d. Bl. 20182

Ein junges, israelitisches Mädchen sucht sofort  
Stelle als **Haus- oder Kindermädchen** durch **Stern's**  
**Bureau, Nerostraße 10.** 20164

Mädchen, welches nähen kann und Hausarbeit verft., f. passende  
Stelle, am liebsten nach auswärts. N. Kirchgasse 16, 2 Tr. 20170

Eine **Württembergerin**, in der feinstädt. Küche selbstständig,  
sucht Stelle. Näh. Adelhaidstraße 58, 1. Etage. 20185

Empfehle eine **englische Erzieherin**, eine deutsche  
Bonne, mehrere Gesellschafterinnen, eine geprüfte Kindergärtnerin,  
eine norddeutsche Kammerjungfer und Zimmermädchen.  
Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 20155

Ein **feines Hausmädchen**, welches **französisch**  
spricht und alle Handarbeit versteht, sucht sofort  
Stelle durch **Stern's Bureau, Nerostraße 10.** 20168

**Herrschafts-Personal** jeder Branche empfiehlt  
das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 29155

Empfehle sofort tüchtiges **Herrschafts- und Hotelpersonal**  
aller Branchen, sowie ein 16-jähriges Kindermädchen durch  
**Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36.** 20191

**Herrschaften** erhalten stets das **beste Dienstpersonal**  
durch das Bureau **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 20195

Ein **Diener**, militärfrei, zwei Jahre bei einem General  
als Bursche, sucht auf 1. October Stellung. Gefällige Offerten  
unter **K. B. 17** an die Exped. d. Bl. erbeten. 19892

Ein junger, zuverl. Mann vom Lande, mit gutem Zeugnis,  
welcher die landwirthschaftl. Arbeiten versteht und mit Pferden  
umgehen kann, sucht Stelle. N. Bleichstraße 35, 4. St. 19692

**Bursche**, gel. Gärtner, jung, empfiehlt d. Bur. **Ries**. 19607

Ein frisch zugereifter, tüchtiger **Schweizer** sucht sofort  
Stelle. Näh. im „**Karlsruher Hof**“. 20142

### Personen, die gesucht werden:

Gesucht eine **Kammerjungfer**, welche perfect  
**englisch** spricht, eine **französische Bonne**, eine  
Kammerjungfer nach Mainz, mehrere **Herrschaftsköchinnen**,  
eine **Haushälterin**, welche die Küche versteht, zwei feine  
bürgerliche Köchinnen und Mädchen für allein durch das  
Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 20155

Jungfer, jüngere, welche perfect fristren, schneiden und serviren kann, sowie ein feines Herrschafts-Hausmädchen, welches schneiden kann, sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 20188

**Ein erfahrenes, selbstständiges Mädchen event. Kindergärtnerin** wird gegen guten Gehalt zu mehreren Kindern gesucht. Familienanschluß. Offerten unter **V. S. 1866** postlagernd. 20076

**Eine Verkäuferin** mit guten Empfehlungen wird gesucht. Näh. Exped. 18883

**Verkäuferin und Lehrling** gegen Vergütung gesucht. **A. Maass**, Langgasse 10. 19941

Ein junges Fräulein, des Englischen mächtig, kann in meinem Geschäfte als **Verkäuferin** ausgebildet werden. Gehalt sofort. **R. Reinglass**, Handschuh-Fabrik, Webergasse 4. 19984

Für ein feines Geschäft wird ein **Lehrling** oder **Volontairin** gesucht. Offerten unter **A. S. 23** an die Exped. d. Bl. erbeten. 20144

**Kleidermacherinnen** und ein **Lehrling** gesucht **Delaspöstraße 3** im Laden. 20157

**Weißzeugnäherin** gesucht **Adlerstraße 48**, 2. St. 19712

**Näherin für Schuhmachergeschäft** findet Stellung bei **Carl Ritzel**, Spiegelgasse 3. 20179

Anständige Mädchen können das **Kleidermachen** und **Zuschneiden** erlernen **Moritzstraße 21**, 4 St. 19661

Ein **braves Mädchen** kann das **Kleidermachen** erlernen **Philippstraße 11**, I. 19920

Eine Dame sucht ein junges Mädchen, welches französisch spricht, um des Nachmittags von 3-6 Uhr mit ihr spazieren zu gehen. Offerten unter **A. B. 226** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 19161

Zur Pflege eines 7 Monate alten Kindes wird ein sauberes, zuverlässiges Mädchen gesucht. Näh. Exped. 20088

Ein junges Mädchen für Vormittags gesucht **Geisbergstraße 3**, Gartenhaus. 20189

Bürgerliche Köchin, die Hausarbeit übernimmt, sowie ein zweites Mädchen gesucht **Elisabethenstraße 14**, Part. 19771

**Feinbürgerliche Köchin** zum 15. dieses Monats gesucht **Oranienstraße 15**, 1. Stock. 20078

Feinbürgerliche Köchinnen, Mädchen für allein, welche selbstständig kochen können, sowie einfache Haus- und Küchenmädchen sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 20188

**Kaffee-Köchinnen**, 1 tücht. Hausmädchen, 1 zuverläss. Kindermädchen, das zu Hause schlafen kann, Mädchen, welche kochen können, in kleine bessere Familien und brave, kräftige Mädchen für alle Arbeiten sucht **Grünberg's Bureau**, Schulgasse 5, Cigarrenladen. 20170

Gesucht nach Kreuznach eine ganz **perfecte Herrschaftsköchin** gegen hohen Lohn. Näh. **Sonnenbergerstraße 2**, Parterre. 20183

Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht **Adolphstraße 7**, Parterre. 19699

Ein reinliches, kräftiges Mädchen für die Küche gesucht **Moritzstraße 15**, Parterre rechts. 19754

Ein ordentliches Mädchen gesucht **Kirchgasse 9**. 20006

Ein gelehrtes Mädchen wird gef. **Mauergasse 14**, Part. 19967

E. anst. Mädchen mit guten Zeugnissen, im Nähen und Bügeln bewandert, wird zum 15 Juni gef. **Moritzstr. 50**, 1 St. r. 19952

Ein tüchtiges Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht **Langgasse 31**. 19996

Zum 15. Juni ein Mädchen gesucht **Michelsberg 15**, I. 19807

Ein junges, gebildetes Fräulein aus guter Familie sucht sofort Stelle als Stütze der Hausfrau, **Ladnerin** oder zu Kindern. Näh. **Taunusstraße 47** bei **Frl. Steineke**. 19927

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solch. als Mädchen allein durch **Frau Schug**, Hochstraße 6. 18929

Ein Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht **Taunusstr. 10**. 20118

Ein junges, braves Mädchen, am liebsten vom Lande, wird gesucht. **N. Selenenstraße 5**, P. 19706

**Dienstmädchen**, ein tüchtiges, mit guten Zeugnissen gesucht **Bahnhofstraße 20** („Kaiser-Halle“). 20090

**Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit** gesucht **Rheinstraße 21**. 20057

Ein jung., saub. Mädchen gesucht **Kirchgasse 18**, 2 Stg. 20137

Ein gelehrt., zuverlässiges Kindermädchen auf 15. Juni gesucht **Emserstraße 20**, II. 20140

Gesucht sof. tücht. Küchenmädchen, 1 perf. israel. Köchin durch **Stern's Bureau**, **Nerostr. 10**. 20162

Ein Mädchen vom Lande von 14 bis 16 Jahren gesucht **Albrechtstraße 39**, Hinterhaus, Parterre. 20169

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, für Hausarbeit gesucht **Schwalbacherstraße 65**, Parterre. 20153

Ein Mädchen zu Kindern gesucht **gr. Burgstraße 4**, 3 Treppen. 20194

Tüchtiges Hotel-Zimmermädchen sucht **Ritter's Bur.** **Adlerstraße 12** im Laden. 20188

Ein kräftiges Mädchen für Hausarbeit gesucht **Museumstraße 3** in der **Conditor.i.** 19862

Stellensuchende jeden Berufs placirt **schnell Reuter's Bureau** in **Dresden**, **Reitbahnstraße 25**. 15498

Tüchtige **Fensterrahmenmacher** gesucht bei **H. J. Wiederspahn**, **Adolphsallee 6**. 19814

**Maurer und Tagelöhner** gesucht **Wellritzstraße 36**. 19687

**Tüchtige Tailen-Arbeiter und Arbeiterinnen** gesucht bei **Benedict Straus**, **Webergasse 21**. 20125

**Mushülfsstellner**, ein tüchtiger, für den ganzen Sommer sofort gesucht (gegen monatliches Gehalt), Werktags von 8 Uhr Abends, Sonntag und Feiertags von 3 Uhr Nachmittags. Näh. Exp. 20167

Eine sprachl. Zimmerkellner in ein hiesiges Hotel u. ein junger Hausbursche gef. durch **Grünberg's B.** **Schulgasse 5**. 26168

Ein **Volontair** oder **Lehrling** für das **Bureau** meines hiesigen **Assicuranz-Geschäftes** zum sofortigen Eintritt gesucht. **Georg Leis**, **Wiesbaden**, **Taunusstr. 25**. 20136

**Lehrling** mit guter Schulbildung gesucht von der **Eisenwaaren-Handlung** **Hch. Adolf Weygandt**, **Ecke der Weber- und Saalgasse**. 3981

In einer **Material- und Farbwaaren-Handlung** en gros wird ein **Lehrling** gesucht. Näh. Expedition. 16935

Ein braver Junge in die Lehre gesucht bei **W. Egenolf**, **Lapezirer**, **gr. Burgstraße 8**. 19783

**Lackirer-Lehrling** gesucht **Bleichstraße 35**. 19078

**Lackirer-Lehrling** gesucht **Mauergasse 3**. 20071

Einen **Schuhmacher-Lehrling** sucht **Wilh. Heckelmann**, **Nerostraße 5**. 19399

**Schuhmacher-Lehrling** gesucht **Reizergasse 27**, 3 St. 8460

Ein **starker Junge** kann die **Bäckerei** erlernen. Näh. **E.** 16723

**Gärtner-Lehrling** gesucht. Näh. Exped. 17516

Ein **kräftiger, stadtkundiger Bursche**, der mit Flaschen umzugehen versteht, gesucht **Dohheimerstraße 54**. 19848

Ein **Hausbursche** wird gesucht. **W. Müller**, **Bleichstraße 8**, **Laden**. 19898

Gesucht per sofort ein **Hausbursche**. **Aug. Helfferich**, **Bahnhofstraße 8**. 20198

Junge Leute zum **Guirlandenmachen** gesucht bei **Back**, **Sermannstraße 6**. 20121

Auf sofort wird ein **Fuhrknecht** gesucht von **Hess**, **Wellritzstraße 14**. 20086

Gesucht sofort ein tüchtiger **Schweizer** auf ein Hofgut durch **A. Eichhorn**, **Schwalbacherstraße 55**. 20174

Für **Hofgut Massenheim**, **Post Flörsheim a. W.**, wird ein tüchtiger **Schweizer** gesucht. 20050

## Trauer-Formulare:

Todes-Anzeigen in Brief-Format  
und  
als Beilage zu Zeitungen,

Trauer-Papiere, Trauer-Converts

liefert in eleganter Ausstattung die

Visiten-Karten mit Trauerrand,  
Aufdruck auf Kranzschleifen  
in Schwarz und Silber,

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,  
Wiesbaden, Langgasse 27.

Mittlefer zur Köln. Zeitung auf Dranienstraße 13, II. 20 93

Die Wäsche eines Hotels od. Privathauses wird angenommen

und sehr gut und billig besorgt Schwalbacherstraße 5, II. r. 20053

Zu Massage-Behandlung für Damen empfiehlt sich  
bestens Frau **Margaretha Kessler**, Friedrichstr. 12. 20051

Wolle wird geschlumpft Zahnstraße 17; daselbst ist  
Schafwolle vorräthig. 44

Ein gebrauchtes Pianino, welches sich noch in gutem Zu-  
stande befindet, ist billig zu verk. Näh. Taunusstr. 5, B. 20052

Gesucht Mobiliar für einen Salon, ein Schzim-  
mer und Küche (auch durch Gelegenheitskauf). Gef. Offerten  
unter C. C. an die Exped. d. Bl. erbeten. 20059

Wegen Mangel an Raum sind zwei vollständige gute Betten  
billig abzugeben Schachtstraße 18. 20192

1 schönes Kanape f. 42 Mk. abzug. Michelsberg 9, II. 1. 19302

Eine Kommode, 1 Tisch, Bettstelle, 1 Anrichte mit  
Schüsselbank, 1 Zug-Lampe, 1 Messing-Lüster mit  
12 Armen billig zu verkaufen Adlerstraße 16. 19934

Taunusstraße 41, Bel-Étage, ist eine noch guterhaltene Näh-  
maschine (Wheeler & Wilson) zu verkaufen. 20073

Eine neue Pfaff-Nähmaschine billig zu verk. H. Exp. 19884

Drei Schiedfenster mit Rahmen zum Balkon-  
Abschluss, eine neue Hängelampe, ein eiserner Wasch-  
kessel sofort billig zu verkaufen Martinsstraße 2. 20132

Ein vollständiger Erker zu verkaufen Römerberg 1. 20081

### 2 Erkerstheiben,

jede 1,30—1,93 Cm., suche zu kaufen.

21133

H. Görtz, Michelsberg 20.

Zwei gute Fenster mit Bekleidung, à 0,91 Mtr. breit und  
1 85 Mtr. hoch zu verkaufen. Näh. Hirschgraben 22. 19512

Guterh. Marquise, 4.801., f. 25 M. a. v. Michels. 9, II. 1. 19224

Weinflaschen u. Bordeauxfl. zu kaufen gef. Kellerstr. 3. 19304

### Unterricht.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige Privat-  
stunden zu erteilen. Näheres Weilstraße 9. 7918

### Italienischer Sprach-Unterricht

in der Grammatik, Conversation, kaufmännischen Correspondenz  
und Literatur wird nach bester Methode von einem Italiener,  
der seit längeren Jahren als Lehrer mit bestem Erfolge thätig  
ist, erteilt. Gefl. schriftliche Anfragen unter G. C. 509 in  
der Exped. d. Bl. erbeten. 17149

Unterricht in der russischen Sprache erteilt ein er-  
fahrener Sprachlehrer. Mäßiges Honorar. Anfragen sub  
P. B. 1000 an die Exped. erbeten. 19905

### Gedrehte Tisch- und Bettstollen

werden billig abgegeben Karlstraße 23, sowie auch mein Lager-  
platz an der „Hessischen Ludwigsbahn“.  
20067

J. Haberstock.

Alle Sorten Oelfarben und Fußbodenlacke,  
zum Anstrich fertig, empfiehlt die Material- und Farbwaren-  
Handlung von Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 17934

Joseph Vetter, Holzhandlung, Kassel  
empfehlen Buchholz, Böden, 10-, 12-, 14- und 16füßige,  
trockene Bretter in allen Sorten, nordische Eichelwaare,  
Eichen- und Kiefernbohlen u. c. zu billigen Preisen unter  
Zusicherung reeller Bedienung. 20099

### Mineral- & Süsswasser-Bäder à Bad

liefert pünktlich in's Haus  
20166

Fried. Krieger, Bäder-Lieferant, Faulbrunnenstraße 73  
Ein Wiesbadener Droschken-Besitzer  
übernimmt Monats-, Spezerei- und Doctor-  
fahrwerk. Näh. Exped. 19517

### Wegen Mangel an Raum

billig zu verkaufen: 2 tannene französische Betten  
mit Sprungrahmen und Rohhaarmatratzen, so gut  
wie neu, 1 Kommode, 1 2thüriger Kleiderschrank,  
2 Küchenschränke, 1 nachbaumener Schrank, 1 schöner,  
ovaler Spiegel in Goldrahmen, 1 3theilige Brand-  
kiste, 1 Verticow in Mahagoni, 1 Schreibpult.  
29022 A. Görlach, Messergasse 16.

### Die Kohlen- und Holz-Handlung

von

### J. L. Krug, Messergasse 3,

empfehlen in nur besten Sorten Ruhrkohlen, Stückkohlen, flüchtige  
Ofen- und Herdbrand, Stückkohlen, Rußkohlen und  
Schmiedekohlen, Briquettes für milde Feuerung, Buchen-  
und Kiefernholz in ganzen Metern, wie auch geschnitten  
und gehackt in jedem Quantum, Lohkuchen, Holzkohlen  
und Patent-Feuerzylinder, Alles bei prompter, reeller und  
billiger Bedienung. 20120

NB Auch Ruckens ist billig abzugeben.  
60 Rth. Klee im „Aufamm“, 1 1/4 Morg. Gras an der  
„Blumenwiese“, 75 Rth. Gras und Klee an dem „Leberberg“  
sind zu verkaufen Theaterplatz 1. 20126

Klee zu verkaufen. Näh. Biebricherstraße 17. 17943  
Ein gutes Pferd zu verkaufen Zahnstraße 17. 19811

Ich bin in der Lage, aus meinem Depot der Braunschweigischen Conserven-Fabrik Böttlicher & Cie. in Braunschweig die

# Conservirten Gemüse

in diesem Jahre, trotz dem voraussichtlich ungünstigen Ausfall der Ernte, ganz besonders vortheilhaft anbieten zu können und gebe bei Aufträgen, welche mir von jetzt bis Ende Juli zur Lieferung nach stattgehabtem diesjährigen Conserviren zugehen, auf nachstehend reduzirte Engros-Preise **10 pCt. Rabatt**. Später fällt der Rabatt weg.

## Preis = Liste.

	Nr.	Preis		Nr.	Preis
Extra feine junge Erbsen, 4 Pfund-Dose . . .	2	90	Brechspargel, 4 Pfund-Dose . . .	2	75
" " " " 3 " . . .	2	30	" " " " 3 " . . .	2	20
" " " " 2 " . . .	1	65	" " " " 2 " . . .	1	60
" " " " 1 " . . .	—	95	" " " " 1 " . . .	—	95
" " " " 1/2 " . . .	—	60	" " " " 1/2 " . . .	—	60
Prima feine junge Erbsen, 4 Pfund-Dose . . .	1	85	Junge Carotten, 2 Pfund-Dose . . .	1	40
" " " " 3 " . . .	1	60	" " " " 1 " . . .	—	80
" " " " 2 " . . .	1	10	Junger Sellerie, 2 Pfund-Dose . . .	1	40
" " " " 1 " . . .	—	68	" " " " 1 " . . .	—	90
Feine mittel Erbsen, 5 Pfund-Dose . . .	2	—	Junge Teltower Rübchen, 2 Pfund-Dose . . .	1	65
" " " " 4 " . . .	1	70	" " " " 1 " . . .	—	90
" " " " 3 " . . .	1	40	Junge dicke Bohnen, 2 Pfund-Dose . . .	1	65
" " " " 2 " . . .	—	85	" " " " 1 " . . .	—	90
Schnitt-, Perl- u. Wachsbohnen, 5 Pfund-Dose . . .	1	70	u. s. w. u. s. w.		
" " " " 4 " . . .	1	25	Ferner geringere Qualitäten:		
" " " " 3 " . . .	1	5	IIa Schnittbohnen, 5 Pfund-Dose . . .	1	25
" " " " 2 " . . .	—	80	" " " " 2 " . . .	—	70
" " " " 1 " . . .	—	55	" " " " 1 " . . .	—	45
Stängenspargel, extra, 4 Pfund-Dose . . .	5	20	IIa Brechspargel, 4 " . . .	1	85
" " " " 3 " . . .	4	30	" " " " 2 " . . .	1	20
" " " " 2 " . . .	2	80	" " " " 1 " . . .	—	75
" " " " 1 " . . .	1	50	IIa Stängenspargel, 2 " . . .	1	60
Stängenspargel Ia, 4 Pfund-Dose . . .	3	35	" " " " 1 " . . .	1	—
" " " " 3 " . . .	2	60	Abfallspargel, 4 " . . .	1	50
" " " " 2 " . . .	1	85	" " " " 2 " . . .	—	85
" " " " 1 " . . .	1	10			

Alles mit 10 pCt. Rabatt.

Die Preise sind so billig, daß ein Selbsteinmachen nicht mehr rentirt, und dürften daher diese meine Conserven Hotels und größeren Consumenten besonders empfohlen werden. — Die Gemüse sind von anerkannt vorzüglicher Qualität und die Dosen enthalten das angegebene Gewicht netto, worauf ich zu achten bitte. Spezial-Preislisten werden von mir gratis verabfolgt. Hochachtungsvoll

## J. Rapp, Goldgasse 2,

Depot der Braunschweigischen Conserven-Fabrik Böttlicher & Cie.

20123

**Korn-Kaffee**, vorzüglicher Ersatz für Kaffee, gesund und nahrhaft, per Pfd. 20 Pf. P. Freihen, Rheinstraße 55, Ecke der Karlstraße. 20084

**Gier** frische 100 Stück Nr. 4.15 Schwalbrstr. 71. 19539

Bei Frau Martini, Mauergasse 17,

sind zu verkaufen: Alle Sorten gebrauchte und neue Möbel und Betten, schöne nußbaum. französische Bettstellen mit Rahme, Korbhaar-, Woll- und Seegrass-Matrassen, Deckbetten, Kissen, Kommoden, nußbaumene und tannene Kleiderschränke, Chaises-longues, Sopha's, Garnituren, Spiegel mit und ohne Trumeau, Stühle, Tische, Bilder, Glas, Porzellan, Waschgarnituren, Leuchter, Lampen, Rouleaux, Gallerien, Portièren, Vorhänge, ein guter Flügel, Betttücher, Tafeltücher mit Servietten, Tischtücher, Hemden, seidene und andere Kleider, 25 gebrauchte Bettstellen mit Sprungrahmen, auch Strohsäcken und Matrassen und ein Möbelwagen u. sind sehr billig zu verkaufen. 19767

Ein Weinfarrnen zu verkaufen. 19910  
G. Baumbach, Friedrichstraße 22.

**Prima Tafelbutter** per Pfd. Mt. 1.05 und 1.15, **Kochbutter** per Pfd. 85 und 90 Pfg.

Museumstr. 3. A. W. Kunz, Museumstr. 3. 19117

## Preisselbeeren

per Pfund 60 Pfg.

empfehlst in feinsten Qualität

19731 Chr. Keiper, Webergasse 34.

## Preisselbeeren

hochfein, mit bester Raffinade eingesotten, per Pfund 50 Pfg., bei 10 Pfund 45 Pfg., Ecke der Dohheimerstraße 30 und Wörthstraße 2a, Laden („Stadt Weisenburg“). 20150

## Frische Seezungen

per Pfd. 85 Pfg.

19785 Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Bratenfett ist abzugeben Theaterplatz 1. 20107

## Familien-Nachrichten.

Nach langem, schwerem Leiden verschied heute Morgen gegen 9 Uhr unsere geliebte Mutter,

**Frau Major v. Lossberg, geb. Reinbauer.**

Tiefbetrübt machen hiervon gebührende Anzeige

**Bernhard und Amalie v. Lossberg.**

Wiesbaden, den 8. Juni 1887.

20199

## Dankagung.

Für die innige Theilnahme an dem Verluste und Beerdigungen unserer ungeliebten Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, des

**Bürgermeisters a. D. Hermann Frank,**

sagen ihren herzlichsten und tiefgefühltesten Dank

19677

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

## Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem mich so schwer betroffenen Verluste meiner innigstgeliebten, nun in Gott ruhenden Tochter, **Lina Retert**, besonders allen Denen, welche mir während dem Krankenlager so hilfreich zur Seite standen, dem Herrn Pfarrer Biemendorff für die tröstenden Worte am Grabe, dem evang. „Sonntags-Verein“ für den erhebenden Grabgesang, sowie für die reiche Blumenspende meinen innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

19398

**Henriette Retert Wwe.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schweren Verluste meiner lieben Mutter,

**Frau Elise Fritz Wwe., geb. Henckler,**

sage ich meinen innigsten Dank.

**Auguste Fritz.**

Wiesbaden, den 7. Juni 1887.

19495

## Ankauf.

Guterhaltene Herren- und Damen-Kleider werden zu dem höchsten Preise angekauft bei **Wilh. Münz, Metzgergasse 30.** 18050

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **R. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 94

Eine Garnitur guter Polstermöbel, Sopha und zwei Sessel, billig zu verkaufen Weilstraße 11, 1 Etage. 13829

Parkstraße 9, Gartenb., ein Bischele (Universum-Club), 4<sup>er</sup>, fast neu, für 200 Mk. zu verk. Ankaufspreis 350 Mk. 16205

Elegante Kinderwagen alle Sorten billig zu verkaufen Mauerstraße 15. 17277

Ein gebrauchtes, vierst. Break zu verk. Heinenstr. 3. 18928

Ein Möbelwagen zu verkaufen. Näh. Exped. 18437

Ein Glasabschluß, 2<sup>3/4</sup> Mtr. hoch und 1<sup>1/2</sup> Mtr. breit, billig abzugeben. Näh. Exped. 16479

4 Fenster, 91,152 Ctm., und 4 Spiegelscheiben, 96,205 Ctm., billig zu verkaufen Webergasse 6 bei **Lehmann Strauss.** 19770

17 Sandstein-Tritte, Keller- und Hausstiege, billig zu verkaufen Moritzstraße 50, Portiere links. 19550

Grube Düng zu verkaufen Adlerstraße 56. 16809

Ein fast neuer Damen-Sattel mit Zubehör und ein Vord-Sattel (Offizier-Sattel), ganz neu, sind mir wegzugshalber zum Verkaufe übertragen. 19514 **A. Völker, Sattlermeister in Mainz.**

Ein fast neues Schreibpult, ein Lüfter und ein (amerikanischer) Ofen billig zu verkaufen Stützfstraße 44. 19416

Eine neue, nussbaum-lacirte Bettstelle mit Sprungrahme billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 6, 2 St. 19212

Ein noch fast neuer Krankenwagen preiswürdig zu verkaufen Neugasse 15 im Laden. 19549

## Immobilien, Capitalien etc.

Ein Haus mit großem Hofraum in der Adler-, Röder-, Stift-, Nero-, Schwalbacher-, Wellrich-, Selenen-, Hellmund-, Bleich-, Emser-, Friedrich-, Louisen-, Rheinstraße u. event. ein Bauplatz, 40 bis 50 Ruthen haltend, zu kaufen gesucht. Gef. schriftliche Offerten unter W. S. 27 nebst Flächen- und Preisangaben an die Exped. d. Bl. erb. 18600

Villa mit schön. schatt. Garten (n. dem Turh.), 8—10 Zimmer bill. u. preisw. zu verk. d. **M. Linz, Mauergr. 12.** 19734

Ein zu jedem Geschäftsbetriebe sich eignendes Haus ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 18401

Haus in guter Lage, f. Schreiner, Schlosser, Kutscher u. Wascherei geeignet, preisw. zu verk. d. **M. Linz, Mauergr. 12.** 19735

Ein dreistöckiges, gut gebautes Haus mit kleinem, hübschem Biergarten ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 19041

Meine Villa, allerbeste und gesündeste Lage, will ich dringender Veranlassung wegen an einen schnell entschlossenen Käufer sehr preiswerth verkaufen. Reflectanten bitte ich um Abgabe ihrer Adresse unter D. D. 10 an die Exped. 19563

Wegzugshalber bin ich bereit, m. in ffr. Lage Wiesbadens bel. Villa m. Garten preisw. abzugeben. Offerten sub „Villa“ bel. man an **Haasenstein & Vogler, hier**, abzugeben. (H. 62963) 28

Ein neues Haus mit Thorsahrt, Hofraum und Garten, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet (für Kutscher, Weißbinder, Maurer oder Wascherei u. s. w. besonders passend), billig zu verk. N. bei **A. Kuhmichel, Hermannstr. 3.** 20138

Unter günstigen Bedingungen ist ein rentables Wohnhaus im südlichen Stadttheile zu verkaufen. Näh. Exped. 20117

Ca. 30 Rth. Bauplatz innerhalb der Stadt gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 20019

Zur Vetheiligung an einem vortheilhaftesten Geschäft wird eine Dame mit einem Vermögen von 30—40,000 Mark gesucht. Gerichtliche Sicherheit. Näh. Exped. 20119

3500 Mk. werden von einem pünktlichen Binszahler zu 5% auf 1. Juli gesucht. Gef. Offerten unter **A. Z. 50** an die Exped. d. Bl. erbeten. 16392

10,500 Mk. gegen erste Hypothek gesucht. N. Exped. 20128

4000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu 5% auf 1. October gesucht. Näh. Exped. 19002

7500 Mk. suche auf m. Haus mit Land als 1. Hypothek zu 5% bei mehr wie doppelt gerichtl. Sicherheit aufzunehmen. Gef. Off. unter **C. D. 75** an die Exped. erbeten. 20148

3000, 4000, 12,000 Mk. gegen Hypoth. gef. N. Exp. 10129

36—45,000 Mk. und 60,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuleihen durch **M. Linz, Mauergrasse 12.** 19733

40—46,000 Mk. auf 1. Hypothek zu 4<sup>1/2</sup>% per 1. Juli auszuleihen. Näh. Expedition. 17893

10—15,000 Mk. auf Nachhypothek auszul. d. **M. Linz.** 19736

5—8000 Mk. auch auf gute 2. Hypothek sofort auszuleihen. Agenten verbeten. Offerten unter **W. 99** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 19522

25—30,000 Mk. auf Juli wieder auf 1. Hypothek auszuleihen. Offerten unter **L. T. 25** befördert die Exped. 19839

6000, 7000, 8000, 60,000 Mk. gegen 1a Hypothek auszuleihen. **P. Fassbinder, Neugasse 22.** 20130

Guten und billigen Mittagstisch in und außer dem Hause, auf Wunsch im Abonnement, Webergasse 43. 6163

Ein Mädchen f. Kunden im Frisieren. R. Walramstr. 21. 19939

Interieur in Porzellanmalen in und außer dem Hause von F. W. Nolte, Maler, Karlstraße 44, eine Stiege hoch. Gefittet wird alles Porzellan feuerfest. 86

Wir gratuliren recht herzlich unserem lieben Großvater, Christian A., Ludwigstraße 11, zu seinem heutigen Geburtstag u. wünschen ihm viel Glück. Seine Enkel: Chr. H. E. J. 20151

Completer Speise-Auszug und ein geschlitztes Ramin sofort billig zu verkaufen Nicolassstraße 7. 20131

# Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage)

Gesuche:

## Zum 1. Juli c.

wird ein geräumiger Laden für einen Bedarfsartikel in guter Lage zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter L. J. 54 mit Preisangabe hauptpostlagernd. 20152

Angebote:

**Karlstrasse 17** Abreise halber die Parterre-Wohnung links, enth. 4 Zimmer und Zubehör, event. mit Möbel per 1. September oder früher zu übernehmen. Anzusehen Morgens von 10-12 Uhr. 20082

**Röderallee 20** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Eine Parterre-Wohnung im Hinterhause von 2 Zimmern und Küche mit Bleichplatz, für Wascherei geeignet, ist auf den 1. October zu vermieten. Näh. Röderallee 20, Parterre.

Eine einzelne, gebildete Dame kann am 1. October, event. auch früher eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche etc. in prima Lage billig erhalten. Näh. in der Annoncen-Expedition der Transport-Anstalt, Wiesbaden. 20149

Ein febl. möbl. Zimmer zu verm. N. Römerberg 1, II. r. 20098

## Mein Laden Langgasse 6

ist per Juli oder auch später auf mehrere Jahre (im Ganzen oder getheilt) zu vermieten.

S. Süß. 20089

Ein Stübchen zu verm. Näh. Hellmundstraße 31, Stf. 20083

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 8. Juni 1887.)

#### Adler:

Rautenstrauch, Gutsb. m. Fr., Trier.  
Arand, Rittergutsbes. m. Fr., Oberdorf.  
Fürstmann, Rent., Nordhausen.  
Wolters, Kfm., Trier.  
Hoepke, Kfm., Westphalen.  
Korn, Kfm. m. Fr., Leipzig.  
Heusse, Kfm., Chemnitz.  
van Bork, Kfm. m. Fr., Amsterdam.  
Christgen, Kfm., Köln.

#### Alteesaal:

Meyer, Geh. Rath m. Fr., Marburg.

#### Bären:

Fock, Secretär, Stockholm.  
Fock, 2 Frln., Stockholm.

#### Belle vue:

Osborne, Lady m. Bd., London.  
Vans-Agnew, Fr., London.

#### Schwarzer Hock:

Scherb, Kfm. m. Tocht., Cassel.  
Fischer, Dr. med. m. Fr., Sterkrade.  
Herrig, Fr. Prof. m. T., Berlin.  
Voit, Kfm., Nürnberg.

#### Central-Hotel:

Weraudt, Kfm., Bayreuth.

#### Zwei Bücke:

Mall, Fr., San Francisco.  
Zinrath, Berlin.  
Grammerstorf, Berlin.  
Noack, Pfarrer, Wolfskehlen.  
Bohne, Fbkb., Rudolstadt.

#### Cölnischer Hof:

Reis, Gutsbes., Treis.

#### Wasserheilanstalt

#### Dietsenmühle:

Balz, Gutsbes., Weinheim.  
Bunn, Wahlheim.  
Kolb, 2 Hrn., Jugenheim.

#### Einhorn:

Clar, Kfm., Wien.  
Freund, Kfm., Frankfurt.  
Hohler, Inspect., Frankfurt.  
Ackenhausen, m. Fr., Braunschweig.  
Jungbluth, Maler, Düsseldorf.  
Rheinstädter, Frankfurt.  
Marquard, Kfm., Stuttgart.  
Finger, Rent., Frankfurt.  
Roos, Kfm., Bad Schwalbach.  
Eckstein, Kfm., Berlin.

#### Englischer Hof:

Springer, m. Fr., Nürnberg.

#### Engel:

Hirt, Gutsbes., Cronberg.  
Seitz, Fr. Ingen. m. Kindern, Seitz.  
Körner, Fr., Erfurt.  
Weingärtner, Fr., Erfurt.  
Heise, Fr., Neuholdensleben.  
Zerling, Fr., Lieberwolkwitz.

#### Zum Erbprinz:

Stein, Kfm., Frankfur.  
Neidig, Fbkb., Hanau.  
Finkel, Kfm., Carlsberg.

#### Erzherzog Wald:

Rüsch, Fbkb., Cannstatt.  
Jansson, Fr. Lehrerin, Berlin.  
Leitz, Kfm., Mergentheim.  
Thol, Kfm., Essen.  
Hahn, General-Agent, Frankfurt.  
Klinghammer, Kfm., Coburg.  
Arbeit, Apotheker, Trier.  
John, Fr., Trier.

#### Dr. Kempner's

#### Augenklinik:

Schneider, Hptm., Coblenz.  
Helmbach, Gutsbes., Neu-Celle.  
Scheuer, Soden.

#### Goldene Kette:

Daum, Bauschheim.

#### Goldenes Kreuz:

Hilscher, Berlin.  
Spengler, Hettstedt.  
Neumann, Fr., Wendelsheim.  
Immerschitt, Rent., Mainz.  
Lenz, Gräveneck.

#### Goldene Krone:

Adler, Rent. m. Fr., Würzburg.  
Meischmann, Kfm., Schweinfurt.

#### Weisse Lilien:

Langsdorf, Kfm., Würzburg.  
Burg, Fr., Herbede.

#### Nassauer Hof:

Haertel, Hanau.  
v. Cohn, Exc., Baron, Dessau.  
Harkort, Fr., Harkort'n.  
Funke, Fr., Hagen.  
Cahn, Bonn.

#### Nonnenhof:

Zimmer, Kfm., Köln.  
Rupp, Kfm., Herborn.  
Powzlar, Kfm. m. Fr., Crefeld.  
Spengler, Kfm., Würzen.  
Stiggle, Kfm., Biberach.  
Haubrich, Kfm., Sachsenhausen.  
Jahn, Kfm., Weiz.  
Krahmer, Kfm., Weiz.

#### Pariser Hof:

Holthof, Gutsbes., Westphalen.  
Goldmann, Rent., Bamberg.  
Fliendt, Major m. T., Oesterreich.

#### Pfälzer Hof:

Blum, Berlin.

#### Rhein-Hotel:

Görlitz, Kfm., Breslau.  
Leigh, Kfm., Barcelona.  
Willmanns, Fabrikbes. Dr. m. Fr., Crefeld.  
v. Lillien, Fr. Baron, Westfalen.  
Blanck, Rittergutsbes., Berlin.  
Huhn, m. Fr. u. Courier, Philadelphia.

#### Ebeling, Kfm. m. Fr.,

#### Bremen.

#### Ritter's Hotel garai:

Brühl, Siegburg.

#### Base:

Lienkamp, Senator m. Fr., Wunstorf.  
Levy, Berlin.

#### Goldenes Ross:

May, Hauptlehr. m. Fr., Weilburg.

#### Schützenhof:

Reichold, Rent., Chemnitz.  
Schuchardt, Kfm., Nordhausen.  
Morkramer, Bonn.  
Bergner, Geh. Reg.-R. m. Tocht., Berlin.  
Bergauer, Fr., Elberfeld.  
Bäcker, Fr. m. 2 Töcht., Essen.  
Müller, Rechnungs-, Münster.

#### Weisser Schwan:

v. Lucke, Stud., Göttingen.  
Couradin, Chemiker, Schweiz.  
Köpp, Berlin.  
Schmidt, Fr., Berlin.  
Jüdel, Fr., Halle.

#### Spiegel:

Plöhn, Kfm., Berlin.  
Meissner, m. Fr., Heilbronn.  
Joseph, Kreisbaumeistr. a. D., K Eylan.

#### Stern:

Garfunkel, Kfm., Leipzig.  
Ohlmann, Kfm., Nürnberg.  
Markfeld, Journalist, Budapest.

#### Taurus-Hotel:

Wichert, Rittergutsbes., Schloss Montigny.  
Nickel, Fr., Eschweiler.  
Mathaei, Fr., Gotha.  
Pietrakowski, Dr. med., Prag.  
Plovey, Arnheim.  
Wipperling, Fabrikbes. m. Fr., Goslar.

Schmeing, Kfm., Arnheim.  
Arens, Kfm., Arnheim.  
Bus, Kfm., Arnheim.

#### Hotel Victoria:

Stohmann, Dr. med., Chemnitz.  
Ruppé, m. Fr., Ohsen.  
Reichard, Fabrikbes. m. Fam., Erstein.  
Pourbaise, Dr. med. m. Fr., Charleroi.

v. Brandis, Major a. D., Hannover.

#### Hotel Vogel:

Fuchs, m. Fam., Portorrain.  
Koopmans, Rent., Baden-Baden.  
Gassmann, Kfm., Erfurt.  
Sander, Fr., Erfurt.

Voostad, Haag.  
Growener, Köln.  
Vogelin, Fabrikbes., Karlsruhe.  
Tarenezewski, Kfm. m. Fr., Berlin.

#### Hotel Weiss:

Diecing, Dr. med. m. Fr., Branschweig.  
Schmidt, Pfarrer m. Fr., Quentel.  
Eikendal, Baquier m. Fr., Amsterdam.

Otto, Ingenieur, Strassburg.

#### In Privathäusern:

Grosse Burgstrasse 4;  
v. Oldenborgh, m. Fr., Rotterdam.  
Pension Fiserius:

Hull, London.

Geisbergstrasse 5;

Schmiee, Fr. Kreisrath m. Bed., Oppenheim.

v. Koschukoffsky, Rent., Petersburg.

v. Schoultz, Fr. Staatsrath, Petersburg.

Hotel & Pension Quisisana:

Mevrouw Singerbuk van Henkelom, Fr. m. Kind u. Bed., Leyden.

Hübrecht, Fr., Leyden.

Russischer Hof:

Selchov, Fr. m. Begl., Berlin.

Armen-Augenheilanstalt:

Kasteiner, Georg, Niederbrechen.

Zimmermann H., Kaltenholshausen.

Nicolay, Christine, Winkel.

Nicolay, Elisabeth, Winkel.

Wagner, Jacobine, Arzbach.

Litsinger, Elisabeth, Erbach.

Brückel, Ernst, Nassau.

Litzinger, Joseph, Erbach.

Schleussner, Waldeck, Dauzig.

Hofmann, Philipp, Weisel.

Reitershan, Lisetta, Dörscheid.

Löw, Friedrich, Dietsenhausen.

Schiemann, Lis., Catzenellbogen.

Schramm, Nicolaus, Winkel.

Kettel, Michael, Oberelbert.

Scheuer, Margarethe, Steinsberg.

Deuser, Luise, Dotzheim.

önig, Sebastian, Erbach.

Akoa, Philipp, Waldalgesheim.

Albrecht, Eduard, Idstein.

**Vereins-Nachrichten.**

Wiesb. Musik- & Gesangverein. Nachmittags 3 1/2 Uhr: Unterhaltung.  
Katholischer Kirchen-Chor. Nachmittags 3 1/2 Uhr: Unterhaltung.  
Katholischer Gesellen-Verein. Nachmittags 4 Uhr: Zusammenkunft.

Freitag den 10. Juni.

Orgel-, Vocal- und Instrumental-Concert von Herrn Adolf Wals  
Abends 5 1/2 Uhr in der protestantischen Hauptkirche.  
Wiesbadener Radfahr-Verein. Vereins-Abend im „Nonnenhof“.  
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein „Liederkränze“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männergesangverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

**Termine.**

Freitag den 10. Juni, Vormittags 8 Uhr:

Versteigerung von Klee an den Bahndörfern zc. der Hess. Ludwigsbahn  
in der hiesigen Gemarkung. Nachmittags 2 1/2 Uhr Fortsetzung der  
Versteigerung in der Erbenheimer Gemarkung. (S. Tzbl. 130.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung des Graswüchses der Blumenwiese in den Curanlagen, an  
Ort und Stelle. (S. Tzbl. 131.)

Mittags 12 Uhr:

Vergebung der Ausführung von Kinnenpflasterung und eines Bohlenbelags  
auf die Bachbrücke zu Kloppenheim, im dortigen Rathhaus. (S. Tzbl. 129.)

**Meteorologische Beobachtungen  
der Station Wiesbaden.**

1887. 7. Juni.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	755,5	754,6	755,5	755,2
Thermometer (Celsius)	15,3	24,3	16,1	17,9
Dunstspannung (Millimeter)	10,8	9,4	10,6	10,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	84	41	78	68
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. f. schwach.	N.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	heiter.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Horizont dünnlich in der Frühe.  
\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Course.**

Frankfurt, den 7. Juni 1887.

Geld.	Frankfurt, den 7. Juni 1887.	Wechsel.
Holl. Silbergeld	M. 168,25	Amsterdam 169 bz.
Dufaten	9,50—9,55	London 20,365 bz.
20 Frcs.-Stücke	16,17—16,20	Paris 80,80 bz.
Souvereigns	20,28—20,32	Wien 160,20 bz.
Imperiales	16,68—16,73	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold	4,16—4,20	Reichsbank-Disconto 3%.

**Fahrten-Pläne.**

**Rheinische Eisenbahn.**

**Taunusbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515** 620 720† 821* 850† 1042*	640** 730 89* 910† 1019* 1040†
1035† 1142 1250** 145*** 212†	1121 1222** 111† 130*** 231**
245** 352† 450** 510* 540† 68*	246† 352** 411† 449* 525† 558*
642† 79* 720*** 741† 85* 850**	628** 655* 730† 758* 828*** 848†
95† 1020 11***	940*** 106† 1145†

\* Nur bis Dieblich. \*\* Nur bis Gafel.  
\*\*\* Nur an Sonn- und Feiertagen bis Gafel. † Verbindung nach Soden.  
\*\* Nur von Dieblich. \*\* Nur von Gafel.  
\*\*\* Nur an Sonn- und Feiertagen von Gafel. † Verbindung von Soden.

**Rheinbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 75 855* 1032 1056 1257 2** 236	733* 915 1055 1154* 225 47* 54
347* 517 75 952*	656* 751 9 4** 919 1034

\* Nur bis Rüdelsheim. \*\* Nur an Sonn- und Feiertagen bis Rüdelsheim.  
\* Nur von Rüdelsheim. \*\* Nur an Sonn- und Feiertagen von Rüdelsheim.

**Niederwaldbahnen.**

Von Rüdelsheim bergauf: 7 (nur an Sonntagen bis 1. Sept.), 740 (bis 1. Sept.), 820, 9, 940, 1020, 11, 1140, 1220, 120, 2, 240, 320, 4, 440 (bis 20. Oct.), 520 (bis 10. Oct.), 6 (bis 19. Sept.), 640 (bis 5. Sept.), 720 (bis 16. Aug.); bergab (Haltestelle am Nationaldenkmal): 720 (nur an Sonntagen bis 1. Sept.), 8 (bis 1. Sept.), 840, 920, 10, 1040, 1120, 12, 1240, 140, 220, 3, 340, 420, 5 (bis 20. Oct.), 540 (bis 10. Oct.), 620 (bis 19. Sept.), 7 (bis 5. Sept.), 740 (bis 16. Aug.).  
Von Rümmlinghausen bergauf: 810 (bis 1. Sept.), 9, 1030, 1140, 1235, 115, 2, 3, 340, 425, 510, 550 (bis 19. Sept.), 620 (bis 5. Sept.), 7 (vom 1. Juli bis 22. Aug.); bergab (Haltestelle am Jagdschloß Niederwaldb): 820 (bis 1. Sept.), 910, 1040, 1150, 1245, 125, 210, 310, 350, 435, 520, 6 (bis 19. Sept.), 640 (bis 5. Sept.), 710 (vom 1. Juli bis 22. Aug.).

**Hessische Ludwigsbahn.**

**Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515 740 823 115 35 635	712 101 1230 439 816 859

**Richtung Niedernhausen-Limburg.**

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
6 820 858 127 351 725	628 922 1158 347 747 811

**Richtung Frankfurt-Limburg.**

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
711 812 1052 1218* 233 251**	642* 737 1028 16 26* 436 620* 834
445* 613 718 (bis Niedernhausen)	96** 928

1035\* (Sonntags bis Niedernhausen).  
\* Nur bis Höchst. \*\* Nur an Sonn- und Feiertagen bis Niedernhausen.

**Richtung Limburg-Frankfurt.**

Abfahrt von Limburg:	Ankunft in Limburg:
515 83 1045 234 655 71	76 (nur v. Niedernh.) 933 943 112 455 838

**Silwagen.**

Abgang: Morgens 9<sup>45</sup> nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6<sup>20</sup> nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 8<sup>30</sup> von Wehen, Morgens 8<sup>30</sup> von Schwalbach, Abends 4<sup>50</sup> von Zollhaus und Schwalbach.

**Rhein-Dampfschiffahrt.**

**Rölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.**

Abfahrten von Dieblich: Morgens 7<sup>1/4</sup> (Salonboote „Hansa“ und „Niederwalb“), 9<sup>1/4</sup> (Schnellfahrt: Salonboote „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, K. u. K.“), 9<sup>3/4</sup> (Schnellfahrt: Salonboote „Humboldt“ und „Friede“), 10<sup>1/4</sup> und 12<sup>1/4</sup> Uhr bis Köln; Nachmittags 3<sup>1/4</sup> Uhr bis Coblenz; Abends 6<sup>1/2</sup> Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10<sup>1/4</sup> Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Dieblich 8<sup>1/4</sup> und 8<sup>3/4</sup> Uhr Morgens. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei W. Videl, Langgasse 20. 92

**Fremden-Führer.**

Königl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Jugendliebe“. Tanz. „Das Gefängniß“.  
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.  
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 7 Uhr: Concert.

**Kirchliche Anzeigen.**

**Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).**

Freitag Abend 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 9 Uhr 10 Min., Wochentage Morgen 6 1/4 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr.

**Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).**

Gottesdienst: Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Musaph und Predigt 9 Uhr, Sabbath Musaph für Schüler 11 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9 Uhr 10 Min., Wochentage Morgens 6 1/4 Uhr, Wochentage Abends 7 1/4 Uhr.

**Auszug aus den Civilstands-Registern  
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren: Am 1. Juni, dem Decorationsmalergehilfen Friedrich Becht e. L., N. Anna Maria Camilla. — Am 5. Juni, e. unehel. L., N. Pauline. — Am 1. Juni, dem Tagelöhner Caspar Schid e. L., N. Margarethe Josephine. — Am 31. Mai, dem Ländergehilfen Jacob Neul e. L., N. Catharine. — Am 2. Juni, dem Dachbeder Jacob Beckel e. L., N. Elisabeth Eleonore Anna.  
Aufgebaten: Der Königl. Hauptmann und Batterie-Chef Carl Wilhelm Oscar Sigismund Fejerabend von hier, wohnh. dahier, und Johanna Henriette Lucille Müller von Bremen, wohnh. dahier.  
Verheirathet: Am 7. Juni, der Apotheker Gustav Martin Paul Bergner von Berlin, wohnh. zu Lindenwalde, Kreis des Jüterbog, und Anna Ernestine Therese Caroline Malbaner von hier, bisher dahier wohnh.  
Gestorben: Am 6. Juni, Marie, geb. Knauth, Wittme des Brauereibesizers Franz Bodenstein von Magdeburg-Neustadt, alt 35 J. 20 L. — Am 7. Juni, Wilhelmine Marie, L. des Schreinergehilfen Ludwig Horn, alt 3 M. 24 L.  
Königliches Standesamt.